

# AGCW-DL Info



Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V.

41. Jahrgang

Ausgabe Winter 2017



Morsenlernen am Bahnübergang in Witten/Annen.

Foto: Wolfhart Fritsche, DD2DF

**Großes CW-Wochenende in Erbenhausen/Rhön**  
am 13. bis 15. April 2018

---

**INHALTSVERZEICHNIS**


---

In eigener Sache	Seite 3
CW-Wochenende und Jahreshauptversammlung	Seite 4
<b>Aus dem Vereinsleben:</b>	
Diskussion um Einsteigerlizenz „Klasse K“	Seite 5
Neue Mitglieder	Seite 8
Die ersten Funkamateure nach Marconis Erfindung	Seite 9
Leserbriefe	Seite 9
ZAP-Merit-Contest Ergebnisse	Seite 10
<b>Berichte und Geschichten:</b>	
Begegnungen in der Nacht	Seite 11
Ein Schild mit Morsezeichen verwirrt	Seite 13
Kommunikation Georg von Neymayer-Station	Seite 14
Betrieb deutscher Amateurfunkstellen ...	Seite 17
Silent key	Seite 18
ICW – die umstrittene Übertragungsart	Seite 19
Zurück zu einer fesselnden Betriebsart!	Seite 23
Da stelle mer uns janz dumm ...	Seite 24
Grantiger Nachbar wird zum Funkerfreund	Seite 27
Betrachtungen zum Leiterspiel	Seite 28
Wenn aus 10 Minuten 30 Minuten werden	Seite 30
Weinheimer UKW-Tagung	Seite 32
Der wilde Atlantikweg	Seite 33
Log zum ZAP Merit Contest 2017	Seite 36
Ergebnisse der YL-CW-Party 2017	Seite 43
<b>Termine und Regularien:</b>	
Freundschafts-Aktivität	Seite 44
AGCW-Diplom-Programm	Seite 45
AGCW-Organisation	Seite 46
Impressum	Seite 47

---

<b>Herausgeber:</b>	Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V.
<b>Herstellung/Redaktion:</b>	Sylvester Föcking, Wormser Straße 16, 55276 Oppenheim, Email: redaktion@agcw.de
<b>Redaktionsmitarbeiter:</b>	Rolf Marschner, Narzissenweg 10, 53359 Rheinbach, Email: dl9cm@t-online.de Herbert Gilcher, DK6UQ
<b>Satz, Layout:</b>	Satz-Studio Schmitt, Steckengasse 26, 55276 Oppenheim, Email: info@etiketten-fuchs.de
<b>Druck:</b>	Druckerei J. Lühmann, Marktstraße 2–3, 31167 Bockenem
<b>Auflage:</b>	1.200 Exemplare – © AGCW-DL e.V.

Für die Einhaltung der Preisangabenverordnung ist der Inserent verantwortlich.

## IN EIGENER SACHE

***Liebe Leserinnen, liebe Leser,***

Die Redaktion und der Hersteller der AGCW-DL Info sind ständig bemüht, den Mitgliedern und Lesern ein interessantes und abwechslungsreiches Heft zu präsentieren. Neben AGCW-Internas oder übergreifende Themen wie Bandplan-Organisation freuen wir uns auch über Beiträge unserer Leser/Vereinsmitglieder aus dem Funkeralltag – was ihn besonders erfreut oder was er nicht mag.

Die Redaktion erhielt einen (1) Leserbrief zum Thema: „Warum ich kein QRP mag“. Einer Veröffentlichung gab er keine Zustimmung!

Er warf der Redaktion, aber auch dem gesamten Vorstand vor, diesen Bericht überhaupt in der AGCW-Info veröffentlicht zu haben. Er verlangte vom Vorstand und der Redaktion eine Zensur!

**Artikel 5 Grundgesetz**

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

Wie in der freien Presse herrscht auch in der AGCW-Info die Meinungsvielfalt: Leider spielte sich im AGCW-Forum – das die Redaktion nicht benutzt und verwertet – ein wahres Sturmgebrüll zum obigen Thema ab. *„Bedroht wird die Freiheit durch eine Shitstorm-Kultur, die die Meinungsfreiheit durch Einschüchterung aushöhlt.“\**

Es ist bedauerlich, wie hier AGCW-Mitglieder ellenlange Kommentare schreiben und sich über den Vorstand, die Redaktion und den Autor kritisch äußern. Wir, die Redaktion fänden es wünschenswert, wenn diese Kommentatoren sich auch mit interessanten und kritischen Beiträgen aus dem Amateur- und CW-Funk an einer lebhaften Info der Arbeitsgemeinschaft **CW** beteiligen würden

Eingesandte Berichte vertreten immer die Meinung des Autors und können, wenn es das Layout verlangt, leicht redigiert oder gekürzt werden. Jedoch wird nichts an der eigentlichen Meinung verändert! Ebenso be-

\* Christian Lindner

halten wir uns vor – wenn technisch notwendig – Beschneidungen von eingeschickten Bildern vorzunehmen, ohne damit die Aussagekraft des Bildes zu verändern.

Aus gegebenem Anlass veröffentlicht die AGCW-Info in Zukunft nur noch solche Berichte, die direkt an die [redaktion@agcw.de](mailto:redaktion@agcw.de) oder an die Redaktionsmitarbeiter [DH4PB@agcw.de](mailto:DH4PB@agcw.de) oder [DL9CM@agcw.de](mailto:DL9CM@agcw.de) geschickt werden.

Bei zugesandten Berichten mit Bildern erwarten wir vom Autor, dass die ©-Rechte geklärt sind, und eine honorarfreie Veröffentlichung genehmigt ist. Die Redaktion prüft diese nicht nach!

Das uns zugesandte Titelbild der letzten Info war ein Ausschnitt des Burgentag-Diploms. Der Entwurf stammte von unserem AGCW-Mitglied Christian Henkel DL7AG.

In diesem Sinne, bleibt aktiv – wie auch immer.

**Sylvester Föcking DH4PB**

**Rolf Marschner DL9CM**

## **CW-Wochenende und Jahreshauptversammlung**

Liebe AGCW-Mitglieder, liebe CW Freunde,

wie jedes Jahr laden wir zum GROSSEN CW-TREFFEN in das reservierte Hotel EISENACHER HAUS in 98634 Erbenhausen am 13. bis 15. April 2018 ein.

Die Jahreshauptversammlung der AGCW ist wieder am Samstag, den 14. April 2018 um 14:30 Uhr. Die exakte Tagesordnung geben wir auf der Homepage rechtzeitig bekannt. Daher findet die Versammlung des HSC am Sonntagvormittag statt.

Siehe auch: [www.agcw.org/index.php/de/veranstaltungen/cw-wochenenden](http://www.agcw.org/index.php/de/veranstaltungen/cw-wochenenden)

Das Hotel liegt in der thüringischen Rhön in 900 m über NN. (Winterreifen nicht zu früh abmontieren!) Es bietet 60 Zimmer, die in der Regel schnell verbucht sind. Teilnehmer am CW-Treffen buchen bitte unter dem Stichwort: FUNKERTREFFEN. Spätentschlossene möchten bitte nicht bis zuletzt warten. Erfahrungsgemäß reisen einige Teilnehmer bereits wieder am Mittwoch, Donnerstag und Freitag an, um frische Bergluft zu tanken.

Trotz Hotelreservierung (bei Abreise) im vergangenen Jahr, bitte ich alle Teilnehmer noch im Jahr 2017 im Hotel anzurufen und die Reservierung in Erinnerung zu rufen. Das Hotel hat folgende Rufnummer: **03 69 46 / 14 99 14**.

**Rolf Heine, DL6ZB 1. Vorsitzender**

## VORWORT

## Diskussion um die Einführung einer Einsteigerlizenz unterhalb der Einsteigerlizenz (sog. „Klasse K“)

*Von Rolf Heine, 1. Vorsitzender*

Am 24. Oktober 2017 legte Deutschlands jüngste Funkamateurin, die 10-jährige Laura Bergmann, DO9JJ, erfolgreich die Prüfung zum Erhalt der E-Lizenz vor der zuständigen Behörde ab. Dem Vernehmen nach lehrt der stolze Vater Emil Bergmann, DL8JJ, der jungen Laura derzeit auch die Morsezeichen. Laura schaffte die Lizenzprüfung nach einem 14-tägigen Kurs.

Der von mir hochgeschätzte Christian Entfellner, DL3MBG, RTA-Vorsitzender, AGCW-Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des DARC, forderte in der November-Ausgabe der CQDL die Einführung einer weiteren Einsteigerklasse auf dem Niveau einer sogenannten „Entry-Level-License“ nach „ECC-Report 89“. Man brauche Nachwuchs für den Amateurfunk und man müsse umdenken, so die Argumente aus den Reihen von DARC-Funktionären. Ja, es stimmt, der Amateurfunk braucht auch Nachwuchs und dazu sollen selbstverständlich eigene Positionen immer wieder neu überdacht werden.

Das Beispiel der 10-jährigen Laura, und übrigens auch anderer junger Lizenzierter, widerlegt jedoch

eindrucksvoll die These von angeblich zu hoher Hürden für den Einstieg in den Amateurfunk. Sind die Prüfungsanforderung der Bundesnetzagentur wirklich zu hoch? Wie tief sollen die Anforderungen noch sinken? Was bedeutet ein qualitatives Absenken der Anforderungen für den Amateurfunk? Wieviel Qualität ist nötig?

Der Amateurfunk ist gesamtgesellschaftlich heute nicht mehr unumstritten. Dieser Tatsache müssen wir uns stellen und viele YLs und OMs machen diesbezüglich mit ihren Nachbarn böse Erfahrungen.

Dazu ein Beispiel: Bürger sehen die elektromagnetische Strahlung unserer Sender und Antennen zunehmend als Gefahr für die eigene Gesundheit. Die Politik hat darauf bereits vor Jahren reagiert und den Funkamateuren eine penibel durchzuführende Selbstauskunft auferlegt. Mit einem möglichen Absinken von Qualität sinkt schon fast zwangsläufig auch das Vertrauen in unsere Fähigkeiten, Mitbürger und Nachbarn durch sorgfältigen Umgang mit unseren Aussendungen von gesundheitlichen Gefahren freizuhalten. Das Abfragen von Wissen dazu in einer Prüfung bleibt unerlässlich.

Die Prüfungsanforderungen der heutigen Klasse E dazu erfüllen gerade noch so die notwendigen Voraussetzungen. Mit einem weiteren Absenken des Wissens und Könnens ist auch hinsichtlich der Umweltverträglichkeit von Amateurfunk niemand gedient. Den zuständigen Behörden kann an einer Zuspitzung der Lage nicht gelegen sein.

Anderes Beispiel: Funkamateure genießen ein einzigartiges Privileg, sie dürfen ihre Funkgeräte und Antennen selbst herstellen. Was für kommerzielle Hersteller von Funktechnik oft einen schier undurchdringlichen Dschungel an Kosten und Bürokratie bedeutet, bleibt dem Funkamateurer aufgrund seiner Privilegien weitgehend erspart.

Dieses seltene und wertvolle Privileg bedarf jedoch ganz zurecht eines Nachweises in Form technischer Prüfungsfragen, die der Funkamateurer ohne Wenn und Aber beantworten können muss. Auch hier darf es kein Absenken von Qualitätsstandards geben.

Letztes Beispiel: Die Betriebstechnik hat sich in den letzten 110 Jahren Amateurfunk immer weiter entwickelt. Der oft reibungslose Funkverkehr auf unseren viel zu engen Kurzwellenbändern funktioniert nur, weil Funkamateure weltweit eingeübte Betriebstechnik beherrschen, die eben auch auf Werten und Tradi-

tionen beruht. Erfahrene Funkamateure wissen, dass eine gute Betriebstechnik Voraussetzung ist für Spaß am Hobby. Betriebstechnik ist eben auch eine Frage des Einstiegs in den Amateurfunk und damit prüfungsrelevant. Auch hier gibt es keinen Qualitätsspielraum mehr nach unten.

### **Die Liste der Beispiele ließe sich fortsetzen**

Aus Sicht der AGCW ist die Zulassung zum Amateurfunkdienst ein Privileg, das nicht verschenkt werden darf. Vor dem Erhalt einer Amateurfunklizenz soll durchaus auch der Schweiß stehen, das Lernen und Erlernen guter Betriebstechnik, Hochfrequenztechnik und Gesetzeskunde. Ohne Mindestanforderungen geht es eben nicht.

Das Nachwuchsargument zieht auch nicht. Dazu ein paar Zahlen. Es gibt in Deutschland derzeit 65.000 Funkamateure. Der deutsche Amateurfunk hat in den letzten 10 Jahren zwar ca. 10.000 Funkamateure „verloren“. Trotzdem ist DL in der „most-wanted“-Liste an vorletzter Stelle (USA sind auf dem letzten Platz), weil die schiere Zahl an Funkamateuren in Deutschland weltweit seines Gleichen sucht.

Knapp jeder tausendste Deutsche ist lizenzierter Funkamateurer. Das muß man sich mal auf der Zunge zergehen lassen. Wieviel mehr dür-

fen es denn sein? Wieso redet man da von Nachwuchsproblemen?

Es bleibt das Fazit: Wenn sogar ganz jungen Schülerinnen und Schülern das erfolgreiche Bestehen der Einsteigerlizenprüfung gelingt, dann kann man doch schwerlich für die Einführung einer neuen Einsteigerklasse „Klasse K“ wegen angeblich zu hoher Hürden argumentieren.

Die Hürden sind erwiesenermaßen nicht zu hoch. Die Einsteigerklasse E hat sich bewährt, wobei angemerkt sei, dass die Prüfungsanforderungen diesbezüglich einer

ganzen Reihe von erfahrenen Funkamateuren bereits zu niedrig erscheinen.

Ausbildung und Nachwuchs sind übrigens Sache der Ortsverbände des DARC. Hier liegt der Schlüssel zum Erfolg im Wettbewerb mit anderen Vereinen und Verbänden um Nachwuchs und junge Leute.

Die junge Laura jedenfalls hat uns allen eindrücklich vor Augen geführt, dass der deutsche Amateurfunk nicht etwa ein Absenken von Standards braucht sondern das Engagement von Ortsverbänden und erfahrenen Funkamateuren.

---

## Die „Linke“ lässt nicht locker

Anlässlich der parlamentarischen Diskussion um das neue EMVG, war es allein die Partei „Die Linke“, die im Klartext vorgetragen hat, warum die Befugnisse der Bundesnetzagentur nicht für eine elektromagnetische Umgebung tauglich sind, in der Rundfunkempfang nebst Amateurfunk künftig noch möglich sein werden. Auch der für Kultur zuständige Bundesrat ist zu diesem Thema sprachlos geblieben. Was unser Bundespräsident aufgrund der bei ihm eingegangenen Anträge tun wird, ist noch Spekulation.

Siehe auch <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/103/1810367.pdf>

## Doch das Chaos nimmt offenbar seinen Lauf

In Burghausen gibt's eine Buchhandlung „Nau“, die so heftige Funkstörungen aussendet, dass der UKW-Rundfunkempfang im Umkreis von ca. 50 m nicht mehr möglich ist. Auch starke Stationen werden zugebrummt, zugeauscht. Die Buchhandlung hat 50 Stück LED-„Leuchtstofflampen“ in Betrieb. Die BNetzA stellte eine Summenstörung fest. Der Buchhändler weigert sich jedoch diese Leuchten gegen nicht störende auszutauschen.

Die BNetzA hat „abgewogen“ und unternimmt gegen die Störung nichts, da „nur“ dieser kleine Ortsteil gestört ist und bisher „nur“ eine Störungsmeldung eingegangen ist.

- U.U. - DJ6AN - p.s.: Der Hinweis auf den Link kommt von DL8DMA

## NEUE MITGLIEDER

<b>NR.</b>	<b>CALL</b>	<b>Vorname</b>	<b>Name</b>	
1022	DL1GBQ	Eberhard	Gindele	15.07.17
2235	DH1FBL	Wolfgang	Nacke	18.08.17
2855	DJ2MX	Mario	Lovric	15.07.17
3037	DJ6DO	Gerhard	Cierpka	23.07.17
3652	DO1OW	Oliver	Winkler	19.06.17
3958	N6WS	William	Shell	14.07.17
3959	W6SL	John	Baer	14.07.17
3960	DK9ZW	Wolfgang	Zwicker	14.07.17
3961	AA3B	Bud	Trench	14.07.17
3962	DL2FAZ	Sigrid	Esper	14.07.17
3963	DF7FX	Harry	Esper	14.07.17
3964	DF5FD	Andreas	Kohlhaas	14.07.17
3965	DK8MCT	Thomas	Buchta	15.07.17
3966	DF3MC	Martin	Rothe	15.07.17
3967	F5TO	Bernaud	Naudin	15.07.17
3968	DL5PG	Lothar	Bober	15.07.17
3969	K7JA	Chip	Margelli	15.07.17
3970	K3LR	Tim	Duffy	15.07.17
3971	DL5CE	Dominik	Müller	15.07.17
3972	DL1YBX	Uwe	Henschen	15.07.17
3973	DL9WTL	Wolfgang	Tappert	15.07.17
3974	RX1AL	Mikhail	Zavyalov	16.07.17
3975	DL2DBU	Norbert	Frischkorn	07.08.17
3976	DL2BJB	Jens	Bittner	22.08.17
3977	SWL3977	Sebastian	Dellwo	01.09.17
3978	DK5LY	Joachim	Klugmann	05.09.17
3979	DL5KES	Klaus Erich	Sieber	26.09.17
3980	DL3HR	Nils	Wagner	16.10.17
3981	DC8ED	Karl	Kandziora	21.10.17
3982	OP5K	Roland	Verledens	26.10.17
3983	DH4FAN	Ernst	Leonhardt	02.11.17
3984	DM1AA	Andre	Fuhrmann	08.11.17
3985	DL1JFF	Hartmut	Linke	08.11.17

# Die ersten Funkamateure nach Marconis Erfindung

An Elektrizität und Telegrafie Interessierte gründeten Clubs

## *Von Spud, VE1BC*

Als die Nachricht bekannt wurde, dass Marconi am 12. Dezember 1901 den Atlantik drahtlos überbrückt hatte, interessierten sich jene, die schon Interesse an Elektrizität und Telegraphie hatten, nun auch für die Funktelegrafie. Dies war der Beginn des Amateurfunks. Es ist Tradition für den Amateurfunk Sender und Empfänger selbst zu entwickeln, um das Interesse am Funk zu erweitern. Marconi behauptet, das erste Signal wurde etwa auf 125 Kilohertz nach heutiger Terminologie übertragen, obwohl man damals noch nicht

wusste, wie diese Radiowellen als Frequenzen oder Bänder gebildet werden konnten. Es gibt mindestens zwei weitere Quellen, die diese Frequenz höher einschätzten.

Einar Dessau aus Dänemark behauptet als erster Funkamateur am 18. März 1909 die erste Funkübertragung gemacht zu haben.

Ich glaube, wenn man eine Vereinsgründung um 1902 findet, wird es die erste sein. Diejenigen, die ein Interesse an der Telegraphie und Elektrizität hatten, gründeten mit Gleichgesinnten einzelne Gruppen, die dann Clubs wurden.

## LESERBRIEFE

### **Liebe AGCW,**

ich möchte den Leserbrief von OM Hans, DL3MBE, auf S. 35 der AGCW-DL Info Sommer 2017 ergänzen: Ich habe meine Lizenz 1978 gemacht (auf Anraten eines OM gleich die „große“) und bin seither praktisch nur in CW QRV. Nach dem Motto „schwätzen kann jeder“ ist das für mich eine sportliche Herausforderung gewesen, und ich habe schnell gelernt, dass CW einfach Spaß macht und u.a. viel schonender für die Ohren ist. Bald war ich in der AGCW (567) und im HSC (890). In den Jahren um 1980 habe ich mich auf den Bändern wohl gefühlt und fühlte mich den schnellen CW-Freunden zugehörig.

Nach gut 20 Jahren Pause (aus persönlichen Gründen) fing ich wieder mit Funkbetrieb an und bin auch wieder so schnell wie vor der Pause.

Allerdings macht auch mir der CW-Contestbetrieb nicht mehr so viel Spaß, denn ich fühle mich von den Schnellen als eine der Langsamsten. Tempo 150 Bpm schaffe ich zwar, aber die Rufzeichen bei Contestbetrieb bekomme ich oft nicht mit. Zumal sie oft nur einmal genannt werden. Inso-

fern kann ich Dir, Hans, nur zustimmen. Auch ich sende nur mit 5 W und werde bei Contesten meist überhört.

Etwas anderes möchte ich noch ansprechen: Leider ist es mir nicht möglich, auf 80 m zu senden. Warum gibt es nicht Aktivitäten auf 40 m? Es muss ja nicht jede Woche sein, aber einmal im Monat wäre es schon schön, das gilt auch für die YL-CW-Runde. Oder sollte ich die einzige sein, für die eine 80 m-Antenne zu lang ist?

Obwohl der Inhalt der letzten AGCW-Info nicht sonderlich erfreulich ist (Bandbeschneidung für CW), lese ich die Infos immer sehr gerne. Danke an die, die dafür ihre Zeit opfern!

73 und weiterhin viel Erfolg für die Mühe, CW zu erhalten,  
Ursula, dk5ts, AGCW 567

## Hallo AGCW Redaktionsteam,

die Sommerausgabe ist sehr gut gelungen und voller wertvoller Informationen.

Viele Aspekte wie Frequenznutzung und deren Verteilung, CW Betrieb neben anderen Betriebsarten wie auch das Thema QRP sende- und empfangstechnisch sind hervorragend erläutert und auch aus neuen Blickwinkeln betrachtet.

Vielen Dank für dieses ausgezeichnete Heft! Bitte weiter so!

73 Roland DL6SRD

### Ergebnisse des ZAP-Merit-Contests (ZMC) 2016

#### General-Class:

1.	DL2KDW	Robert (Bob) Foerster	mit	50	Teilnahmen
2.	DJ6ZC	Dieter Heins	"	48	"
3.	DL2FCA	Rosel Dach	"	47	"
4.	DK6TV	Werner Kiechle	"	46	"
5.	IN3ZWF	Josef (Pepi) Feichter	"	44	"
6.	DK5OE	Klaus (Nick) Ziemann	"	42	"
7.	DK9PS	Ralf Kaucher	"	40	"
8.	DL3HAE	Wolfgang Bauer	"	36	"

#### SWL-Class:

1. IN3-825-BZ            Josef (Pepi) Feichter mit 382 Punkten  
Checklog: DF0ACW

## BERICHTE UND GESCHICHTEN

## Begegnungen in der Nacht

QSO im Schlafanzug bei Whisky oder Wodka

Von Rolf Marschner, DL9CM

Nachts, wenn die Geisterstunde begonnen hat und die Funkamateure, die sich noch im Arbeitsleben befinden, zurückgezogen haben, trifft man sie. Die Oldies, zwischen 70 und 100 Jahren. Sie können alle nicht schlafen. Manche waren bereits im Bett, aber nach kurzem Schlaf schon wieder aufgewacht.. Wenn man älter wird, braucht man nicht mehr so viel davon.

Dann sitzen sie an der Taste, im Schlafanzug, im Norden, im Westen, im Süden und im Osten. Sie alle machen ein paar QSO's um wieder müde zu werden, für einen erneuten Einschlafversuch. Bei manchen von ihnen steht ein Glas Whisky oder Wodka neben der Taste.

Je nach verbliebener Power kann ein QSO bis zu einer halben Stunde und länger dauern. In der Nacht vom 21. auf den 22. Februar war ich auch QRV auf 80 m und hörte ein wenig zu.

Gemorst wird über alles, auch über die kleinen Wehwehchen. Als das Alter erwähnt wurde, war ich erstaunt, „wau“!, 79 dachte ich, das ist schon eine stolze Zahl – weit gefehlt, einer meldete sich mit 96 Jahren und



einem präzisen CW. Schon vor geraumer Zeit hatte ich bei solchen nächtlichen QSO's festgestellt, dass in der Mehrzahl ältere Funkamateure an der Taste sitzen.

In der oben erwähnten Nacht, gab es allerdings auch etwas sehr interessantes Neues. 2W0WOD rief CQ und, nachdem ich meine Gebeschwindigkeit der seinen angepasst hatte, ich benutze eine ETM-1C-Elektronik, begann das QSO mit einem außergewöhnlichen OM. Er wohnt in Aberystwyh in Wales und ist 13 Jahre alt.

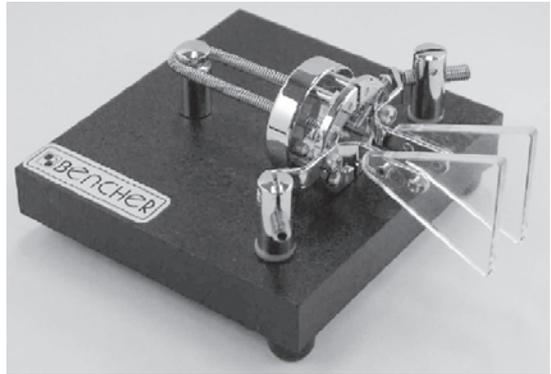


Will, 2W0WOD an seiner Station.

Will war erstmals im Jahre 2011 im Alter von acht Jahren der jüngste einer Ausbildungsgruppe in Wales, der jemals die Prüfung bestand und erhielt daraufhin das Rufzeichen MW6WOD.

Im Jahre 2014 legte er im Alter von 11 Jahren eine Zwischenprüfung ab, wiederum als jüngster Teilnehmer und erhielt das Rufzeichen 2W0WOD. Will liebt DX auf HF, aber auch Conteste.

Im Jahre 2016 erlernte er CW und genießt es, es zu benutzen. Vor kurzem nahm er am CQWW CW teil, sein erster großer CW-Wettbewerb und machte 275 QSO's. Wenn man ihn in CW hört (was er jetzt regelmäßig macht) bittet er geduldig zu sein!



*Bencher BY-1.*

Seine Paddel ist eine Bencher BY-1, obwohl man ihn aber auch schon mit einer Hi-Mound-Key gehört hat.

Wie man auf dem Bild erkennen kann, ist Will derzeit dabei, seine alten Papier-Protokolle ins elektronische log zu übertragen.

Ja, manchmal trifft man schon interessante Cwisten in der Nacht.

## Ganz einfach

An der vom DARC angebotenen Abstimmung, welcher der neun vorgeschlagenen OV einen Zuschuss als Ausbildungs- und Kompetenzzentrum erhält, habe ich auch teilgenommen.

Nun hatte ich aber keine Lust die Selbstdarstellungen der Kandidaten-OV genau durchzulesen.

Ich suchte bei den Kandidaten nur nach dem Begriff „CW“ und „Morse“. Schnell kristallisierten sich (ich glaube drei) solche OV heraus, die die Telegraphie noch pflegen und weiterhin unterstützen.

Als ich dann den OV S01 Saxonia Dresden unten diesen fand, war für mich die Auswahl klar. Hier ist unser 2.Vorsitzender Lothar, DL1DXL aktiv tätig. Ihm gab ich meine Stimme, die die Sachsen-Funker auf den dritten Platz hob. (siehe CQ-DL 11-2017 S6)

Congrats

Sylvester, DH4PB+

# Ein Schild mit Morsezeichen verwirrt

OM Klaus DG6DR löste für uns das Geheimnis

Dies ist die Geschichte eines Schildes, das unvermittelt am Bahnübergang Pferdebachstraße in Witten, Ortsteil Annen, auftauchte und bei manchen Bürgern für Verwirrung sorgte:

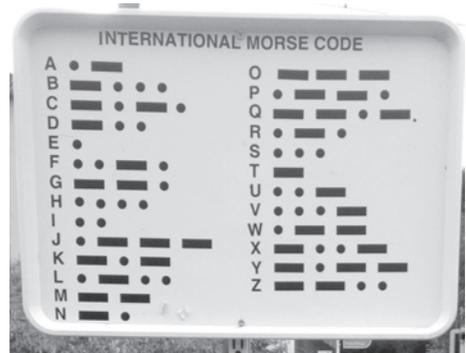
Oben auf dem Schild steht „Internationales Morse-Alphabet“.

„Was soll das?“, fragten sich viele Anwohner und die Bediensteten der Deutschen Bahn, die vor Ort eine Inspektion der „ebenirdischen Kreuzung mit Schienenverkehr“ vornahmen.

Sie sahen das Schild zum ersten Mal und vermuteten, dass es von einer Schnitzeljagd übrig geblieben ist. „Eigentlich müsste ich das entfernen“, sagt er streng – und grinst gleich darauf: „Aber man muss ja die Kirche im Dorf lassen.“ „Irgendwann wird das von alleine runterfallen“.

Das Schild am Drehkreuz des Übergangs bot keine Verletzungsgefahr. Zur Sicherheit wurden die überstehenden Schraubenteile entfernt.

Es ist kein offizielles Schild, sondern ein weißes Tablett auf das jemand mit großer Mühe die Buchstaben und Morsezeichen mit schwarzer Folie akkurat darauf geklebt und an einem Pfosten befestigt hat.



Ein Anruf bei der Universität Witten/Herdecke ergibt: Ratlosigkeit. „Unsere Erstsemester machen zwar gern mal eine Schnitzeljagd, aber eher im Haus“, sagt ein Mitarbeiterin von der Presseabteilung.

Weitere Recherchen ergaben: Das Morse-Alphabet ist ein Kunstwerk, übrig geblieben vom Festival „Die wirkliche Welt“.

Die Idee dazu entstand bei einem Seminar, das Architekt Benjamin Foerster-Baldenius von der Berliner Gruppe Raumlabor in der Uni Witten/Herdecke hielt. Die Teilnehmer wollten wissen: „Wie funktioniert Kommunikation im städtischen Raum?“

Die Idee dahinter: Durch die klickenden Geräusche des Drehkreuzes, verwendet als Morsezeichen, könne eine Nachricht auf die andere Seite geschickt werden.

Quelle: Annette Kreikenbohm WAZ

# Kommunikation Georg von Neumayer-Station

1981–2016: Neumayer Station I–III in der Antarktis

## *Von Paul Hag*

Technik ändert sich über die Jahrzehnte. Alles ist mehr oder weniger von Satelliten gesteuert und die alten Tage des Kurzwellenfunks und SITOR Funkfernschreiben sind lange vorbei. Neue Technik macht hungrig auf Anwendung und nur so kann der immense Datenaustausch auch stattfinden. Damals gab es noch INMAR-SAT, auch das ist heute nur eine Rückfallebene.

Es ist sicherlich interessant zu wissen, wie heute mit der Außenwelt kommuniziert wird. Es gibt auf dem Eis natürlich keine Telefonleitungen, DSL-Anschluss für Internet und auch kein Mobilfunknetz.

Außerdem auch keinen Fernsehempfang – weder terrestrisch noch über Satelliten. Beim Radio, wer denn will, hilft noch die gute alte Kurzwelle und man hört Sender in Südamerika, Südafrika und von sonst wo.

## **Satellitenkommunikation**

Für die Verbindung zur Außenwelt wird eine Satelliten-Standleitung genutzt. Das Signal vom 3,7 Meter Parabolspiegel im Ra-dom erreicht den SES-4 Satelliten (Global C-Band Beam) in der geostationären Umlaufbahn in 35.786 Kilometer Höhe über dem Äquator. Von dort aus wird

es nach Bremerhaven auf einen 3,8 Meter Parabolspiegel auf dem Dach des AWI (Alfred-Wegener-Institut) gesendet. Die gesamte Bandbreite beträgt 2 MBit/s (reserviert sind 1 Mbit/s für die Neumayer-Station III und 1 MBit/s für den Forschungsseisbrecher Polarstern). Diese Satelliten-Standleitung löste im November 2015 die alte Intelsat-Standleitung mit 384 kBit/s ab.

Diese Standleitung wird genutzt für die Telefonie und Fax sowie für die Übertragung wissenschaftlicher Daten, für Telemedizin, die Webcam und das Internet. Die Laufzeit der Datenpakete liegt bei etwa 650 Millisekunden bis über 1000 Millisekunden – durch diese Verzögerung fällt man sich beim Telefonieren also durchaus schon mal ins Wort.

Zweimal im Jahr kommt es zu natürlich bedingten Ausfällen der Strecke: Sogenannte Sun Outages treten hier etwa zur Tag-Nachtgleiche, wenn also die Tage genauso lang sind wie die Nächte, für etwa eine Woche auf. In dieser Zeit wird um die Mittagszeit das Signal für ca. 15 Minuten unterbrochen.

Dann steht die Sonne quasi hinter dem Satelliten und scheint daher in unsere Antenne, so dass die Antenne am Boden nur das Rauschen der

Sonne empfängt und nicht mehr das Nutzsignal vom Satelliten.

Zur Erhöhung der Ausfallsicherheit gibt es noch drei weitere fest installierte Ersatz-Satelliten-Systeme auf der Station zur Übertragung von Daten, Fax und Telefonie:

- zwei Iridiumsysteme
- Inmarsat

Für Feld-Expeditionen stehen außerdem noch portable Iridium-Handys zur Verfügung.

Die Observatorien rund um die Neumayer-Station III sind per Glasfaser und WLAN (Wireless Local Area Network Linkstrecken) an die Station angebunden.

### **Wettersatelliten Empfangsanlage**

Außerdem ist eine Anlage zum Empfang von Wettersatellitenbildern vorhanden. Die lokal empfangenen Life-Bilder werden hier gespeichert, von der Meteorologie für Wetterprognosen genutzt und für andere Nutzer ins Internet hochgeladen.

### **Ultrakurzwellen UKW (Seefunk)**

Für die lokale Kommunikation nutzen wir VHF (Very High Frequency)-Funkgeräte (2m-Marineband) als Handfunkgeräte oder fest montierte Mobilgeräte in Fahrzeugen und Station. Die Geräte dienen ebenfalls zur Kommunikation mit Schiffen, wie zum Beispiel dem Forschungseisbrecher „Polarstern“, wenn diese in der Nähe sind. Funkwellen im UKW-Bereich breiten sich quasi optisch als

Bodenwelle aus, man kann also so weit funken, wie die Antenne „gucken“ kann, bevor die Erdkrümmung oder Hindernisse im Weg sind.

### **AIS-Empfänger**

Für den Empfang von Positionsdaten der Schiffe in UKW-Reichweite ist noch ein AIS (Automatic Identification System)-Empfänger installiert.

### **Kurzwellen KW**

Für die regionale Kommunikation mit anderen Antarktis-Stationen nutzen wir ein Kurzwellen-Funkgerät mit Frequenzen im Bereich von drei MHz bis 16 MHz. Damit kann man gebührenfrei und ohne Laufzeitverzögerung mit anderen Stationen, Schiffen oder Flugzeugen sprechen. Der KW-Antennenmast steht 250 Meter von der Station entfernt, um Beeinflussungen und Störungen zu vermeiden.

Als Antenne dient ein Breitbanddipol aus dem Seefunk. Funkwellen im KW-Bereich breiten sich auf zwei



Wegen aus: ebenfalls quasi optisch als Bodenwelle und über Reflektionen an der Ionosphäre als Raumwelle.

So sind also Verbindungen mit großer Reichweite rund um den Globus möglich. Bei starker Schneedrift kommt es zu elektrostatischer Aufladung der Schneekristalle in der Luft. Das hört sich im Funk dann ähnlich an wie prasselnde Gewitterstörungen. Die Ausbreitungsbedingungen auf den Kurzwellen-Bändern sind außerdem abhängig von Jahreszeit, Sonnenaktivitäten, z.B. Sonnenflecken und Erdmagnetfeld.

### **Flugfunk**

Während der Sommersaison wird Flugfunk betrieben: VHF (2m Flugfunkband), um mit den landenden und startenden Flugzeugen auf unserem Skiway zu kommunizieren und zum Beispiel das aktuelle Landewetter und den Luftdruck (zur Einstellung des barometrischen Höhenmessers) an die Piloten zu übermitteln. Wenn die Flugzeuge außerhalb der UKW-Reichweite sind, nutzen sie die Kurzwelle um zum Beispiel ihre Position, Höhe und Flugrichtung durchzugeben.

### **Amateurfunk – DP0GVN**

Eine Besonderheit ist der Amateurfunk – als nicht-kommerzieller, technisch-wissenschaftlicher Funkdienst, der weltweit zu experimentellen und technisch-wissenschaftlichen Stu-

dien, zur eigenen Weiterbildung und zur Völkerverständigung dient. Das AWI gestattet Mitarbeitern, die Funkamateure sind, in ihrer Freizeit Amateurfunkbetrieb zu machen. Schon seit der zweiten Überwinterung (im Jahr 1982 auf der Georg-von-Neumayer-Station) nutzen Überwinterer die Möglichkeit, von der Neumayer-Station I, II und III aus mit dem Rufzeichen DP0GVN auf den Amateurfunkbändern zu funken.

Hier liegt es an den Interessen und Vorlieben des jeweiligen Funkamateurs auf der Station, was gemacht wird: von Verbindungen über Amateurfunksatelliten (z.B. OSCAR 10 – Orbital Satellite Carrying Amateur Radio) und Gesprächen mit der D1 Mission im Spacelab an Bord der Challenger (1985) über Erde-Mond-Erde Funkverbindungen mit dem Mond als Reflektor bis zu Kurzwellen-Funkbetrieb in Einseitenband-Sprechfunk, Morsetelegraphie oder computergestützten digitalen Betriebsarten.

Im Laufe der Jahre sind etliche Überwinterer mit Amateurfunkzeugnis vor Ort gewesen. Meines Wissens gab es folgende Rufzeichen: DP1POL, DPØLEX, DP1ANF, DPØAA, und, aus früheren Tagen: Y83ANT, Y88POL, Y90ANT.

Unser Kollege Norbert Gabriel weiß, wie es zum „P“ im Präfix kam, aber das ist eine andere Geschichte.

*Quelle: AWI Bhvn Marcus Heger, DL1MH*

# Betrieb deutscher Amateurfunkstellen ...

... von Orten mit exterritorialem Standort

*Von Norbert Gabriel, DJ7ZY*

Anfang der 80er Jahre tauchte bei der damaligen Deutschen Bundespost als Funkspektrums-Verwalter die Frage nach einer Amateurfunkgenehmigung bei der deutschen Forschungsstation „Georg von Neumayer“ in der Antarktis auf.

Die Zuteilung eines Rufzeichens aus den damaligen Rufzeichenreihen für Amateurfunkstellen der Bundesrepublik wäre eine Missachtung der VO-Funk-Regelung gewesen, nach der Aussendungen mit irreführenden Rufzeichen nicht erlaubt sind. Bei der Benutzung eines Amateurfunkrufzeichens aus den damals normalen (west-) deutschen Rufzeichenreihen hätte man ja annehmen müssen, dass sich die sendende Amateurfunkstelle auch in der Bundesrepublik befindet.

Im Fall von begangenen Verstößen gegen Betriebsvorschriften oder gar im Fall von erzeugten Störungen bei anderen Funkdiensten wäre dann eine Identifizierung des Störers problematisch gewesen.

Auch hätte so manch ein Funkamateur an der korrekten Funktion der Rotor-Anzeige seine Richtantenne zweifeln müssen, die ja ein Feldstärke-Maximum aus allen möglichen Richtungen angezeigt hätte,

nur nicht aus Deutschland. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte die Bundesrepublik bei der ITU in Genf noch keine Amateurfunk-Rufzeichenpräfixe angemeldet, die für Nutzungen (fester Funkstellen) außerhalb des Heimat-Territoriums verwendet werden könnten.

So entschloss man sich, die Rufzeichenreihe DP auch für die Kombination als Amateurfunkrufzeichen der ITU zu melden. Bei den von der ITU herausgegebenen diversen Regelungswerken ist es die „List VIIB“ in der die Rufzeichenreihen eingetragen sind, die den einzelnen Ländern für all ihre unterschiedlichen Funkdienste zugeteilt sind (derzeit: DAA-DRZ Germany (Federal Republic of)). Mit dieser Grundausstattung kann nun Deutschland für die verschiedenen Funkdienste nationale Rufzeichen-Kombinationen bilden. Aber auch hierbei sind zusätzliche Regeln der Formatierung zu beachten, die in den ITU Radio Regulations (VO Funk) aufgelistet sind. Im „Jahrbuch für den Funkamateur (Jahr)“ widmet Prof. Hans Schwarz (DK5JI) diesem Thema fachlich sehr fundiert immer einen breiten Raum.

Wer sich lieber nüchtern/amtlich über die deutschen Rufzeichenreihen für den Amateurfunkdienst infor-

mieren möchte, der findet solche Angaben in der Verfügung Nr. 34/2005 der Bundesnetzagentur „Amateurfunkdienst, Rufzeichenreihen für den Amateurfunkdienst in Deutschland“.

Aus den dort enthaltenen Rufzeichenreihen DP0 bis DP2 gab und gibt es durchaus konkrete Zuteilungen wie:

**DP0GVN**

(Georg v. Neumayer Station, Antarktis)

**DP0GF**

(ehemals Y8 8POL der DDR)

(Forschungsstation Georg Forster)

**DP3MIR**

(ESA Raumfahrtmission EURO-MIR, 1994)

**DP0SL**

(D2 Mission im Orbit; 1993)

**DP0EPO**

(Europäisches Patentamt München, seit 1995)

**DP1POL**

(QTH: Georg v. Neumayer Station III)

**DP0BF**

(Feuerschiff Borkumriff)

**DP1BF**

(Forschungsplattform FINO)

Wie aus den bisherigen Rufzeichenzuteilungen zu ersehen, sind die Präfix-Reihen DP0 bis DP2 für jegliche exterritoriale Standorte mit deutscher Fernmeldehoheit nutzbar. Das könnte z. B. auch auf einer deutschen Bohrinsel oder an einer deutschen Botschaft der Fall sein, denn dort werden Funkanlagen unter deutscher Fernmeldehoheit betrieben.



Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass solche DP0- bis DP2-Präfixe aber nicht Amateurfunkstellen zugeteilt werden, die „maritime mobile“ oder „aeronautical mobile“ – oder die nach den Regelungen der CEPT-Empfehlung T/R 61-01 betrieben werden.

**SILENT KEY**

NR.	CALL	Vorname	Name
268	OK1NH	Jaroslav	Presl
682	DJ7WJ	Josef	Hofmann
718	DL6NAK	Joachim	Haese
1422	DF6WQ	Günther	Trensch
1509	DL2XW	Franz	Braun
1746	DL1NP	Jürgen	Bennöhr
3163	DL4VQ	Helmut	Prümm

# ICW – die umstrittene CW-Übertragungsart

## Telegraphie im Internet ohne Lizenz möglich

### **Von Dieter Bierstedt, DL2LE**

Die Telegraphie kann bekanntlich zur Leidenschaft, ja sogar zur Sucht werden, wie viele OPs bestätigen werden und die meisten von uns haben alles zur Verfügung, um auf der Kurzwelle QRV sein zu können. Es gibt aber noch eine Anzahl von telegraphie-fähigen Leuten, die der Betriebsart gerne nachkommen würden, aber nicht können. Oft ist es das Antennenverbot im neuen QTH, in der Seniorenresidenz oder das enge Gebirgstal, was einem die Möglichkeit verwehrt.

Auch langanhaltend schlechte HF Bedingungen, tote Zone, QSB und QRM verderben oft die Freude an der Ausübung und man schaltet wieder ab. Aber es geht auch anders, ganz ohne QRM, ohne QSB, ohne schlechte Bedingungen und Verbindung zu jedem Punkt der Erde in bester Tonqualität. Dabei braucht man weder eine Station noch irgendeine Antenne!

Das klingt unrealistisch ist aber wahr, wenn es vorrangig um die Ausübung der Telegraphie geht und nicht in erster Linie um die Aussendung von Hochfrequenz, die dazu nicht erforderlich ist.

Die Lösung heißt ICW, also die Telegraphie via Internet und soll die übliche HF-Übertragungsart per Funk

keineswegs ersetzen, sondern sie für einen Teil der an Telegraphie interessierten OP's ergänzen, denn der erforderliche Aufwand hierzu ist recht gering.

CW in der Seniorenresidenz, am Urlaubsort oder im Strandkorb an der See ist damit ebenso machbar, wie die Aufrechterhaltung von Kontakten mit Freunden in fernen Ländern bei bester Audioqualität und geringstem Aufwand. Auch für übende Anfänger untereinander bietet sich diese störungsfreie Kommunikation geradezu an.

Der Aufwand beschränkt sich auf das Herunterladen eines kostenlosen Programms „Mumble“ und eine Verbindungsleitung zwischen Laptop, dem Kopfhörer und der getasteten Tonquelle (entweder aus der Kopfhörerbuchse des Transceiver oder einem externen Keyer mit Mithörton).

Selbst mit der Minimalausrüstung, einem Smartphone und einem Keyer, ist man wie ich, von jedem Standort oder Arbeitsplatz aus zu jeder Zeit an jedem Ort der Erde QRV.

Für Interessenten und Teilnehmer an ICW ist noch reichlich Platz vorhanden und damit die Aktivität noch steigungsfähig. Außerdem scheint der Bekanntheitsgrad von ICW noch deutlich ausbaufähig zu sein.

Absolut unverständlich für mich ist die zum Teil deutlich ablehnende Haltung einer breiten Schicht unter den CW-OPs gegenüber ICW.

Verständliche Gründe und Argumente hierfür konnte ich bisher noch nicht in Erfahrung bringen, vielleicht weil es sie nicht gibt. Gerade bei den derzeitigen, lang anhaltend schlechten HF-Bedingungen würde sich diese Übertragungsart als alternative Möglichkeit anbieten, doch die Antipathie hält sich wie Kaugummi auf Gehwegen.

Ich habe gelernt, dass Ansichten und Meinungen über die uns verbindende Telegraphie oft so sehr weit auseinander liegen und unterschiedlich sein können, dass die Kluft dazwischen durch noch so viel gegenseitiges Verständnis oft nicht zu überbrücken ist.

Gern will ich an dieser Stelle erklären, dass mich diese Internet-Telegraphie anfangs auch überhaupt nicht interessiert hat, weil ich alles hatte, um auf KW QRV sein zu können.

Als ein Freund von mir, mit dem ich gerne flottes CW machte, nach Florida umzog, animierte er mich, doch ICW mit ihm zu machen. Erst nach einiger Zeit ging ich halbherzig an ICW heran, weil zur Erhaltung des Kontaktes eine teure Aufrüstung mit PA und Beam für mich nicht in Frage kam und weil die anhaltend schlechten HF-Bedingungen damit auch nicht zu überbrücken gewesen wären. Nach

meinen ersten Praxiserfahrungen mit ICW war ich begeistert und mir wurden sogleich viele weitere Vorteile und Möglichkeiten dieser Übertragungsart gegenüber HF CW bewusst, wenn es (ich wiederhole mich) ausschließlich um die praktizierte Telegraphie geht und nicht um die Verbreitung von Hochfrequenz.

Die Vorteile von ICW gegenüber HF-CW :

1. geringster Aufwand ohne Station und Antenne
2. von jedem gewünschten Platz aus arbeitend
3. 24 Stunden störungsfreier Betrieb möglich
4. ohne QRM, QSB oder schlechte Bedingung
5. frei von 5nn und Contesten
6. Verbindung in alle Länder der Erde
7. ideal für CW-Übende untereinander
8. sogar QSK-fähig

Hier noch zwei beispielhafte Erlebnisse auf ICW.

Kürzlich wurde ich auf ICW von einem Unbekannten ohne Rufzeichen angerufen, aber mit excellenter Telegraphie.

Der OM stellte sich sogleich vor und ich erfuhr, dass er gerade sein erstes ICW QSO mit mir fuhr und hocherfreut darüber war, seiner ihm ans Herz gewachsenen Telegraphie mit ICW nun wieder nachgehen zu können,

auch ohne Antenne und Station. Der OM fuhr früher jahrelang auf Handelsschiffen zur See und hatte sogar ein eigenes Rufzeichen.

Nachdem er später umzog und keine Antenne mehr spannen konnte, gab er sein Rufzeichen zurück und trennte sich von seinen Geräten. Nun erscheint er abends oft auf ICW und wir tauschen uns über den Fertigungsstand unserer neuen ICW-tauglichen Sensorkeyer aus.

Vor wenigen Tagen wurde ich von einem engagierten Neuzugang auf ICW angesprochen und wir telefonierten anschließend ausführlich weiter und tauschten uns aus. Dieser OM, nennen wir ihn Max, hat mir kurz darauf umfangreich geschrieben und deutlich gemacht, welchen besonderen Stellenwert ICW für ihn als Anfänger hat und andere Anfänger haben dürfte.

Zunächst verweist er auf die Situation der meisten Anfänger, die nach Abschluß aller Übungs-Lektionen zwar das Alphabet gelernt haben, aber über den QSO-Ablauf, die üblichen Abkürzungen und Gepflogenheiten oft zu wenig wissen.

Mit diesem Lernstand und einer anfangs vielleicht holprigen Gebeweise mit mehr Fehlern als gewünscht, hat man verständlicherweise Unsicherheit, Nervosität und Scheu, sein erstes QSO auf dem Band zu versuchen. Hier bietet ICW für ihn die ideale

Voraussetzung dafür, seinen ersten Auftritt auf der kurzen Welle ganz ohne Schweiß an Kopf und Händen, ohne Unsicherheit und Nervosität zu bestehen, nämlich mit praktischen und fortbildenden QSO-Übungen auf ICW, bevor es auf die Bänder geht.

Er verabredet und trifft sich mit seinen Partnern telefonisch oder per Whatsapp auf ICW zu jeder gewünschten und freien Zeit zu Übungszwecken, nicht nur einmal in der Woche. Man muss keine weiten Wege fahren oder vorgegebene Termine einhalten.

Man ist ohne Öffentlichkeit und Zuhörer, ganz ungestört unter sich allein und muss mit schlechter HF Bedingung nicht kämpfen. Der gegenseitige Austausch an evtl. Fragen oder Anmerkungen während der CW Übung kann mit Hilfe der Textnachricht oder aber sprachlich erfolgen.

Mit dieser Vorbereitung auf die ersten öffentlichen HF-Aussendungen sollten grenzwertige und abschreckende Auftritte von CW Anfängern der Vergangenheit angehören. Außerdem werden sich Moderatoren zur Unterstützung gern anbieten, falls dies gewünscht wird.

Max sieht ICW als ideales Sprungbrett für das QRS Net auf dem Band und rät allen an Nachwuchs interessierten OPs und Ortsvereinen, dieser Betriebsmöglichkeit zu mehr Bekanntheit zu verhelfen und versichert, er

wird sich natürlich später auf die Kurzwelle freuen. Weitere solch positiven Beispiele könnte ich bringen. Ich hoffe, dass man meine werbende Botschaft als Angebot versteht und nicht als Abwerbung von der Funk-Telegraphie, wie manchmal zu vermuten war.

**Nachtrag:** Die Übertragung von CW über das Internet (ICW) ist vergleichbar mit der Sprachübertragung (VOIP) und dafür ist KEINE Lizenz

erforderlich, weil es nichts mit der Übertragung/Aussendung von Hochfrequenz zu tun hat.

Auch Lizenzanwärter ohne Rufzeichen können sich dort frei entfalten, wenn es z.B. darum geht, Telegrafie mit Gleichgesinnten. Die meisten OP weisen sich mit ihrem Rufzeichen aus. Ersatzweise kann auch der Vorname zur Anrede eingegeben und benutzt werden.



## Zurück zu einer fesselnden Betriebsart!

Mit Punkten und Strichen einen Neuanfang gewagt

*Von Wolfgang, DH1FBL*

Da ich krankheitsbedingt ein paar Jahre kämpfen musste und dadurch Amateurfunk-Abstinenzler war, bin ich wieder zurückgekehrt in den Kreis der Funkamateure.

Ich habe erst einmal mit einem alten 2m/70cm Gerät von Icom angefangen. Das Display war ziemlich verblasst und ich konnte zumindest Relaisbetrieb betreiben.

Dieses Art des Funkbetriebes fesselte mich nicht gerade, war aber für den Wiedereinstieg ganz nett.

Dann holte ich meinen TS 480 wieder aus der Kiste und ich begann wieder auf Kurzwelle einige SSB QSO's zu fahren. Auch wurde ich durch eine Leihgabe mit dem Digitalfunk beleckt, all das vertrieb mir zwar die abendliche Zeit, aber es war für mich nicht gerade fesselnd.

Eines Abends wühlte ich weiter in meiner Amateurfunkkiste und ich holte meine alten Morsetasten aus der Versenkung. Alte DDR Tasten, eine kleine russische (Agententaste), eine aus Messing LLAVES TELEGRAFICAS ARTESANAS, natürlich die gute alte Junker, an der ich so viel geschwitzt habe. Aber dann kam ein kleiner weißer Karton zum Vorschein in dem sich eine Bencher Taste verbarg. Schnell war die Bencher und

die Handtaste der Funkwerke Köpenick angeschlossen.

Die ersten Abende, gingen mit dem Hören von laufenden QSO-Texten dahin und ich merkte, eigentlich ist CW wie Fahrrad fahren, wenn man es gelernt hat vergisst man es nicht mehr so schnell. Dann die ersten QSO's mit der Handtaste; und ich schwitze ein wenig bei den ersten Verbindungen. Diese Anfangsnervosität ging aber schnell verloren und ich klopfte munter drauf los. Die Bencher stand zwar auf dem Tisch, aber ich wollte den Sprung zu dieser Taste noch nicht wagen.

Eines Nachts, als mich die Erinnerungen an Afghanistan nicht schlafen ließen, versuchte ich es mit der Bencher. Erst zur Übung, nur mit Mithörtönen, ohne dass ich meinen Text aussendete und dann kam es, dass ich mich auf 40m wagte und es lief; es lief so gut, daß ich immer mehrere QSO fahren wollte.

Ich merkte, dass mich der Virus CW voll in seinen Bann zog und ich genoss jedes einzelne QSO. Im ersten Monat habe ich ca. 150 CW QSO's gefahren und ich merkte, Wolfi du bist wieder da.

Ich wollte wieder in einer Gemeinschaft mein zurückgewonnenes CW erleben und wurde fündig auf

der Seite der AGCW im Internet. Schnell kontaktierte ich Manfred, DK7ZH und habe gleich meine Mitgliedschaft wieder aufleben lassen.

Ich versuche jetzt, fast jeden Abend meine CW-Kenntnisse zu verbessern, und ich habe Spaß am Spiel

der Punkte und Striche und dem melodischen hin und her der Signale.

Selbstverständlich auch mal ein QRP Signal aufzunehmen und dem Kommen und Gehen der Zeichen zu lauschen, um sich dann zu freuen wenn das QSO im Log verewigt ist.

## Da stelle mer uns ganz dumm ...

oder: Der dornige Weg zum Amateur-Funk

*Von Sylvester Föcking, DH4PB*

Mein Bruder, ein fast 80 jähriger Doktor rer. nat., schrieb themenbezogene Berichte über seine Briefmarkensammlung u. A. über Marconi und berühmte Physiker, die ihren Namen für elektrische Maße gaben.

Seinen ersten Kontakt mit der Elektrizität hatte er als sechzehnjähriger Nachkriegs-Junge. Massenweise lagen in unseren Heiden und Wäldern militärische Reste der Schlacht um Arnheim – besonders die begehrten „Tommikabel“ – herum. Sie eigneten sich für Alles und Jedes. Geflochten zu Netzen, schützten sie Hühner und Schafe vor hungrigen Füchsen und Menschen.

Ausgerollt dienten sie als Wäscheleine und über Bäume gespannt kamen sie wieder zu ihrer eigentlichen Aufgabe – Nachrichten zu übermitteln. So baute mein Bruder mit seinem Freund Zipp eine über einige Kilometer konspirative Telefonleitung durch den Wald und sie hatten bereits 1946 den Komfort,

den meine Eltern erst 1965 mit einem offiziellen Telefon erhielten.

Die zweite Begegnung mit der Elektrik hatte er, indem er für die Frau unseres Nachbarn – einem Elektriker – mit seinen nackten und hoch gerollten Hosenbeinen in den niederrheinischen Kolken und Tümpeln Blutegel fing. Sie verkaufte er der Elektro-Frau zur medizinischen Blutsenkung.

In dieser Zeit floss viel Wasser den Rhein herunter bis seine beiden Enkel 10 und 12 Jahre alt waren, um bei den Pfadfindern das Morsen zu erlernen und ihn neulich besuchten.

Ihre Morsekenntnisse wollten sie natürlich bei jeder Gelegenheit zeigen, und so wurde jedes Geräuschkraut als Taste benutzt, bis die durch das penetrante Morsen mit der Türklingel genervte Oma auf die Idee kam, ihren auch morsenden Schwager – eben mich – anzurufen.

Ich empfahl meinem Bruder für die ebenfalls computerbegeisterten Kids

ein Morseprogramm zu installieren. Mir gefiel da am besten „MorseCat“.

„Das bekommst Du schon hin“, tröstete ich telefonisch meinen fast 400 km entfernten Bruder, der sich die gezippte Datei ansah. „Geh mal weg Opa“, hörte ich nur noch am Telefon und ratz fatz hatten die beiden alles entpackt und installiert.

Doch leider gab es keinen Ton. Ich installierte es auf meinem Rechner und hatte das gleiche tonlose Ergebnis. Ein Rundruf bei Kollegen bestätigte mir Probleme mit XP-Rechnern, worum selbst der Entwickler um Tipps und Hilfe bat. Wir schafften es dann, nach einem weiteren misslungenen Versuch mit einem anderen deutschen Programm, ein englisches Morseprogramm zum Piepen zu bringen. Nun waren die Jungs erst mal beschäftigt.

Mein Bruder wollte seinen Trabant beim nächsten Besuch etwas Besonderes bieten und bestellte über mich den „Bastelspaß“ der CQ-DL mit vielen interessanten Basteleien und auch für den Laien leicht verständliche Beschreibungen und Anweisungen. Hier flog sein Interesse sofort auf den Funkensender und Funkenempfänger in Heftzweckbauweise, mit dem man über einige Meter drahtlos morsen konnte.

Er bat mich diese Teile zu besorgen und so zog ich mit der Bauteileliste zu der Firma, die auch hinten auf dem Cover groß annoncierte.

Ich stellte mich absichtlich ganz dumm, denn ich wollte einmal wissen, wie es einem „unbeleckten“ Großvater ergeht, der mit seinen Enkeln basteln will, so wie es das Titelbild zeigt.

Ich fragte mich durch und wurde endlich zu einem unbesetzten Stand für „Bauteile“ verwiesen. Jaaaaaa – meinte der inzwischen eingetroffene Mitarbeiter, als ich ihm die Heftseite mit der Bauteileliste zeigte, da müssen Sie mir schon die Typenummern mitteilen und schielte auf einen dicken Katalog und brummte: „Einen Widerstand mit 1,2 M Ohm nimmt man ja schließlich nicht einfach aus einer Schublade.“

Bevor ich frustriert das Geschäft verließ, fragte ich noch bei der Info, in der Hoffnung hier fachliche Hilfe zu bekommen. „Da kann ich ihnen leider gaaaar nicht helfen.“

Nun versuchte ich es auf die gleiche „einfältige“ Weise mit einem Brief an eine Elektronik-Versandfirma mit dem Namen „R“.

Zwei Tage später kam ein Rückruf der Firma „R“. Eine freundliche Telefonstimme erklärte mir, dass man die Teile nicht genau zuordnen kann, weil es z.B. 3 Transistoren vom Type BC 557 gäbe. Ich möchte doch die genaue Typenbezeichnung zu faxen. Ich verwies auf meine technische „Inkompetenz“. Es handelt sich hier um ein Kinderbastel-Projekt – wie aus beigefügter Seite ersichtlich –,

das bestimmt keine hohen Anforderung an Leistung und Genauigkeit stelle. Die freundliche Stimme versicherte mir, mit einem Techniker zu sprechen.

Jedenfalls erhielt ich einige Tage später ein Paket mit meinen ge-

wünschten Teilen und einem Katalog.

Auch bei einem Warenwert von 11 Euro vertritt man hier wohl die Geschäftspolitik: Der kleine Bastler von heute, ist der große Kunde von morgen.

*Ich stellte mir vor: Mein Bruder hätte sich Hilfe suchend an einen örtlichen OV gewandt. Wahrscheinlich hätten „Experten“ das Projekt (nicht das Heft) zerrissen. „Reissbrett-Technik!, großer Mist, benötigt zu viel Lötzinn, das kann man doch auch mit ... machen. Wer hat das denn entwickelt? Das kann man so und so doch veeeeel einfacher machen.“ „Ach son' paar Teile habe ich noch in meiner Grabbelkiste. Ich sehe mal nach. Kommen Sie mal zum nächsten OV-Abend in 4 Wochen wieder.“*

*Wenn gar die Buben ähnlichen OV besucht hätten, hätten sie ihn wahrscheinlich in einer Kneipe aufsuchen müssen. Lauter Opas. „Was wollt ihr denn hier? Zeig mal her! Weißt Du denn, wie man lötet? Kennst Du denn schon das Ohmsche Gesetz und weißt Du, wie man einen Elko richtig einbaut? Nee, das schaffst Du nicht alleine. Komm mal wieder, wenn Du die mittlere Reife oder eine Lizenz hast.“*

### **Resume:**

**Kein Wunder, dass die heutigen Jugendlichen lieber zum Händi greifen.**

## **Peace maker**

Beim Jahrestreffen ehemaliger Kollegen in Bremen hörte ich nach dem guten Essen plötzlich Morsezeichen.

Ein Kollege hatte einen el-bug mit entsprechender Elektronik ausgepackt, und berichtete: Seit Beendigung meines Berufs benutze ich diese Kombination zur Nachrichtenübermittlung im privaten Bereich.

Ganz stolz erzählte er, dass er fasst 50 Jahre verheiratet ist, und mit seiner Taste alle Krisen meisterte.

Jedes mal, wenn mich meine Frau nervt, ziehe ich mich in mein Zimmer zurück und morse bei geöffneter Tür: „DUMME KUH“.

Sie kann keine Morsezeichen verstehen – aber wir haben wieder unseren Frieden.

Sylvester, DH4PB+

## Grantiger Nachbar wird zum Funkerfreund

Die Telegrafie verbindet auch Herzen – ein sehr prägendes Erlebnis

*Von Wolfgang, DH1FBL*

Ich hatte mal ein Fenster meines Funkshacks offen gelassen, weil meine Mutter mich um Hilfe in den Hof bat. Die Morsesignale waren bis hier hin zu hören. Mein alter Nachbar kehrte seinen Hof und verharrete einen Moment, als er die CW-Signale hörte.

Er fragte mich, kommt das von dir? Ich habe es bestätigt und richtete mich schon auf eine Standpauke ein. Denn der sonst sehr grantige und verschlossene Nachbar war eher sehr roh zu seinen Zeitgenossen und Nachbarn.

Ich fragte weiter, ob er das denn deuten könnte? Er antwortete mir: „Wenn ich das nicht könnte, würden heute 50 meiner Kameraden nicht mehr leben.“ Er beherrschte die Telegraphie immer noch, obwohl er viele Jahre damit nicht mehr konfrontiert wurde. Wir kamen ins Gespräch und er hat mich abends eingeladen, zu einem meiner spannendsten Abende.

Ich konnte richtig mit erleben, wie die Funkprüche durch seine Erzählungen mich erreichten; wie dechiffriert wurde, und er die CW-Zeichen seiner Kommandobehörde oder anderen Schiffen sendete. Wie er Stunde um Stunde bei rauher See die

Frequenzen abhörte und er versuchte, Signale einzufangen, um sie dann seinem Kommandanten weiter zu geben.

Noch heute kommen mir diese Erlebnisse ins Gedächtnis, die ich als junger Funkamateurlatte hatte, wenn ich ein Signal kommen und gehen höre. Dann beginnt die Jagd, um das Rufzeichen endlich im Log zu haben. Die Begeisterung, die mir durch seine Erzählungen vermittelt wurde, ist immer noch da. Ich merkte auch, daß er froh war, seine Erlebnisse jemanden zu erzählen, der mit dem Betrieb und der Technik vertraut war.

Sein Verhältnis zu mir und auch zu seinen Mitmenschen änderte sich seit diesem Vorfall. Leider ist er kurz danach gestorben und ich konnte mich nur noch an Fragmente seiner Erzählungen erinnern.

Ich bin fest davon überzeugt, dass es ihm geholfen hat, über seinen anstrengenden Funkeralltag auf einem deutschen U-Boot im Atlantik mit mir zu sprechen. Er besuchte mich ab und zu, um mit mir den Signalen zu lauschen und ab und an bei Problemen bei der Aufnahme von Morsezeichen zu helfen.

Ich hatte es mit einem absoluten Profi zu tun und möchte dieses Erlebnis nicht missen.

# Betrachtungen zum Leiterspiel

Warum ist die Teilnehmerzahl so mickrig?

*Von Martin, IK2RMZ/DL1GBZ*

## Was?

Das Leiterspiel ist eine Daueraktivität auf allen Bändern in CW. Es entstand als Projekt der englischen Präsidentschaft der EUCW, dem Dachverband vieler europäischer CW-Klubs.

## Warum?

Ziel war und ist zusätzliche CW-Aktivität zu generieren. Viele Klubs versuchen dies mit Diplomen und mit Kontesten, allerdings gibt es bereits von beidem mehr als genug. Daher entschied eine qualifizierte Mehrheit der Klubs auch den traditionellen Kontest der EUCW abzuschaffen, zumal er auch immer etwas unterging unter parallel laufenden Kontesten.

Ein neuer Weg wurde nötig, insbesondere zur Förderung von QSOs, die wirklich Freude bereiten und ein deutliches kommunikatives Element haben. Der EUCW-Ansatz war ein Spiel, wo QSOs mindestens fünf Minuten dauern müssen, was von vornherein alle Pile-Ups und Kontestverbindungen ausschließt.

## Wie?

Abgesehen von der Mindestdauer von fünf Minuten sollten keine Bedingungen an das Format gestellt werden. Für kommunikative QSO ist

es ja auch nicht einmal sinnvoll, den Namen auszutauschen, zumindest nicht mit Leuten, die man längst kennt. Als Spielobjekt wurden die vierstelligen Locatorfelder gewählt, weil diese meist bekannt sind und ggf. auch nachgeschlagen werden können.

## Wie nicht?

Nicht als bierernster Wettbewerb der Leistungen, sondern mit einer Punktevergabe, bei der es auch auf Glück ankommt. QSOs mit einem bestimmten Locator führen zu Punktabzug, während andere zu Punktgewinnen führen.

Welche Locator mit Pech und Glück verbunden ist nie im voraus bekannt und ändert sich auch jeden Monat.

Ferner wird absichtlich darauf verzichtet, dass aktive Mitspieler nur unter sich sind. Jedes 5-minütige oder längere QSO mit Europa kann gewertet werden, auch wenn die Gegenstation vom Leiterspiel nichts weiß und auch wenn ihr der eigene Locator nicht bekannt ist.

Davon abgesehen, gilt auch bei Kontesten das Leistungsprinzip eher nie als selten, einmal sind die im Vorteil mit besseren Standorten, schöneren Präfixen und dickerem Konto, auch selbst bei renommierten

Kontesten gibt es kaum Punkteabzug wenn unfair auf kontestfreien QRG gewildert wird.

### **Warum liegen im Leiterspiel Anatolien und Sibirien in Europa?**

Zum einen wurde von den Urvätern des Spiels sinnvollerweise das geografische Plus, das politische Europa auserkoren, z. B. gehört das EU-Land Zypern zu Europa auch wenn die Insel geografisch zu Asien zählt, zum anderen soll dem Teilnehmer nicht zugemutet werden, russische und türkische Rufzeichen so gut zu kennen, dass europäische Stationen damit unterschieden werden können.

Was viele für richtig halten, z.B. dass alle russischen Station mit einer 9 als Zahl in Asien liegen, muss noch lange nicht richtig sein, auch wenn man dies in einigen Kontesten so sehen will, insbesondere wenn die von denen organisiert werden, die vom Haus Europa eine geistige und kulturelle Ferne zeigen.

### **Warum ist die Teilnehmerzahl so mickrig?**

Gute Frage. Erste Antwort: Weil \*DU\* nicht mitmachst. Während Konteste schon sehr in eingefahrenen Bahnen sind, ist eine Aktivität zunächst einmal etwas Unbekanntes, wo man zunächst einmal sich die Mühe machen muss, die Regeln zu lesen und dann auch jeden Monat ein Adif-Log einreichen muss,

wo man beim Exportieren etwas Mühe hat.

Da das Leiterspiel neu war, wurde nach den ersten zwei Jahren einiges an den Regeln geändert, aber seit 2016 waren die Regeln stabil geblieben. Durch die Verkürzung auf ein halbes Jahr pro Runde wurde auch der Quereinstieg erleichtert.

Beim zweiten Blick ist die Aktivität doch erfolgreich, denn man trifft nicht den Kern der Sache, wenn man nur die Aktiven betrachtet, die auch Logs einsenden. Es gibt viele weitere, die zwar mitmachen, aber keine Logs einschicken.

Letztendlich ist jeder Leser, der auch wirklich in CW qrv ist, schon einmal ein passiver Teilnehmer gewesen. Insgesamt werden monatlich ca. 1000 QSO eingereicht.

### **Wer?**

Vor allem verdanken wir das Leiterspiel dem Fleiß des Auswerters DM4RW, der schon seit vier Jahren jeden Monat die Auswertung macht. Das kann man nur richtig einschätzen, wenn man einmal selber versucht hat, mit den Kapriolen so mancher Logprogramme auszukommen.

Im Namen von FISTS schrieb G3ZOD ein Auswerteprogramm, das optimale Logs erzeugen kann. Das ist auch sehr hilfreich. Das Programm heißt FISTS-Log-Converter. Die AKTIVEN Teilnehmer in den drei

Runden der aktuellen Version und die ersten Teilergebnisse der aktuellen Runde sind in diesem Bild: [eucw.org/slqth.png](http://eucw.org/slqth.png)

Die Teilnehmer sind dabei als gelbe Kreise auf einer Landkarte dargestellt, deren Kreisfläche der relativen Punktezahlen entspricht. Man sieht deutlich, dass in DL viele freie Flächen sind, während in Ostengland sich die Teilnehmer dicht drängen. Mir macht das Leiterspiel jedenfalls Spaß.

Ich finde es auch gut, dass das obere Bandende der CW-Bänder gefördert wird im Leiterspiel, denn dort

ist allgemein die Bereitschaft zu längeren QSO größer.

### **Wunschdenken!**

Schön wäre, wenn EUCW Mitgliederklubs eigene Veranstaltungen erdenken könnten, die nicht mit dem Leiterspiel konkurrieren, sondern es durch Kompatibilität ergänzen. Die AGCW macht es vor, wie es richtig ist. Die Freundschaftsaktivität und Bug+Cootie sind fast vollständig kompatibel, denn praktisch alle QSOs darin kann man (muss man aber nicht) auch im Leiterspiel erreichen.

*Siehe auch: [www.eucw.org/desl3.html](http://www.eucw.org/desl3.html)*

## **Wenn aus zehn Minuten 30 Minuten werden**

Ein Gedicht per Handtaste übermittelt

### ***Von Sylvester Föcking***

Als Funkoffizier der Handelsschiffahrt war es meine Aufgabe, festgelegte Texte (dienstlich oder privat) zu übermitteln und zu empfangen.

Für Persönliches gab es nur einen kurzen Gruß ds gw (danke, gute Wache). Wenn ich mit meinem Freund Eddi, DJ6UX ein QSO habe, weiss ich, dass er es unter zehn Minuten nicht beendet. Er berichtet mir ausführlich vom WX in HH. Windrichtung-Stärke, Niederschlagsmenge/m2, Luftdruck usw.

Aber auch Ereignisse aus dem Tagesablauf. Das er mit dem Rad einkaufen war, dabei in den Regen geriet. Es gab auch schon Ferndiag-

nosen und Fehlerbehebungen während eines QSO. Auch kündigte er nach dem QSO einen bk an, weil er seine Katze füttern muss.

Mir fällt in diesem Moment nie was ein. Meine Blutdruck-, Zucker- oder PSA-Werte kenne ich nicht und kann auch sonst (zum Glück) nichts über Krankheiten berichten. So gab ich ihm einfach mit der Handtaste 30 Minuten lang QSG mit Pausen für -r-, ein Gedicht (mit 1.865 Zeichen) durch, das er – so kenne ich Eddi – in fein säuberlicher Handschrift aufnahm.

Das folgende Gedicht passt in unsere Zeit und sollte uns alle nachdenklich stimmen:

## Die Gier

*Was ist das für ein Tier, die Gier?  
Es frisst an mir,  
Es frisst in dir,  
Will mehr und mehr  
Und frisst uns leer.  
Wo kommt das her,  
Das Tier, und wer  
Erschuf sie nur,  
Die Kreatur?  
Wo ist das finstre Höllenloch,  
Aus dem die Teufelsbestie kroch,  
Die sich allein dadurch vermehrt,  
In dem sie dich und mich verzehrt?  
Und wann fängt dieses Elend an,  
Dass man genug nicht kriegen kann  
Und plötzlich einfach so vergisst,  
Dass man doch längst gesättigt ist  
Und weiter frisst und frisst und frisst?  
Und trifft dann so ein Nimmersatt  
Auf jemanden, der etwas hat,  
Was er nicht hat und gar nicht braucht,  
Dann will er's auch.  
Wie? Das soll's schon gewesen sein?  
Nein, einer geht bestimmt noch rein!  
Und überhaupt – da ist doch wer,  
Der frisst tatsächlich noch viel mehr.  
Und plötzlich sind sie dann zu zweit:  
Die Gier und ihre Brut der Neid.  
Das bringt mich noch einmal ins Grab,  
Dass der was hat, das ich nicht hab,  
Dass der wo ist, wo ich nicht bin,  
Das will ich auch, da muss ich hin!  
Warum denn der?*

*(1) Wilfried Schmickler ist rheinischer Kabarettist und tritt regelmäßig in den WDR „Mitternachtsspitzen“ auf.*

## von Wilfried Schmickler (1)

*Warum nicht ich?  
Was der für sich,  
Will ich für mich!  
Der lebt in Saus  
Und lebt in Braus  
Mit Frau und Hund und Geld und Haus  
Und hängt den coolen Großkotz raus.  
Wahrscheinlich alles auf Kredit,  
Und unsereiner kommt nicht mit.  
Der protzt und prahlt  
Und stotzt und strahlt.  
Wie der schon geht.  
Wie der schon steht.  
Wie der sich um sich selber dreht.  
Und wie der aus dem Auto steigt  
Und aller Welt den Hintern zeigt.  
Blasierte Sau!  
Und seine Frau  
Ist ganz genau  
So arrogant  
Und degoutant!  
Und diese Blagen,  
Die es wagen  
Die Nasen so unendlich hoch zu tragen!  
Dann hört er aber auf, der Spaß! –  
So kommt zu Neid und Gier der Hass  
Und sind die erst einmal zu dritt,  
Fehlt nur noch ein ganz kleiner Schritt,  
Bis dass der Mensch komplett verroht  
Und schlägt den anderen halbtot.  
Und wenn ihr fragt:  
Wer hat ihn bloß so weit gebracht?  
Das hat allein die Gier gemacht!*

# Weinheimer UKW-Tagung

Einweisung über UKW-Handfunke – wäre einfacher gewesen

**Von Sylvester Föcking, DH4PB**

Obwohl ich mich mit UKW nie beschäftigt habe, bin ich am Samstag nach Weinheim gefahren. Einfach um Freunde zu treffen und mich auf dem Flohmarkt umzusehen.

Ich habe in einem Nachbarort fünf Jahre gewohnt und gearbeitet und kenne daher die UKW-Tagung in Verbindung mit der Mult-Schule. Ich vertraute meinem Gedächtnis und hatte daher kein Navi an Bord und hoffte schon ab der Autobahnabfahrt auf entsprechende Hinweisschilder zu den ausgewiesenen Parkplätzen.

Das Multzentrum fand ich als geschlossene Baustelle. Ich fragte an einer Tankstelle und in einem Autohaus nach der Funkertagung. Alle zuckten nur mit den Schultern – bis ich an einem Lidl-Markt eine ältere Dame ansprach, die mir genau erklärte, dass die Tagung in der Dietrich-Bonhoeffer-Schule stattfindet! Hier fand ich zwischen riesigen Wahlplakaten auch kleine Hinweisschilder (DARC) zu den Parkplätzen.

Von hieraus folgte ich einem „typischen Funker“ (mit Rucksack und herausragender Antenne) zum Eingang der Bonhoeffer-Schule, den ich ohne ihn mangels Hinweisschildern kaum gefunden hätte. In den weiträumigen Fluren zeigten die Händler auf ihren

Tischen erstaunlich gutes Equipment – kaum typischen Flohmarktschrott.

Ungewöhnlich war die Herrentoilette, sie erinnerte an eine weißlackierte Kuhtränke, hatte dafür aber einen Handrockner mit UV-Licht.

In der geräumigen und gut besuchten Mensa gab es Erfrischungen zu angenehmen Preisen. Aus dem breit gefächerten Vortragsangebot wählte ich „Wie funktioniert GPS“ von DB1NV.

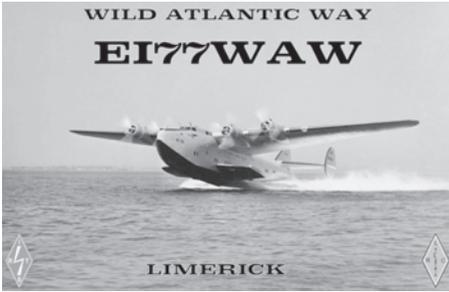
Ich musste an meine Seefahrtzeit denken, wo wir tagelang wegen schlechten Wetters keine Positionsrechnungen machen konnten. Orientierungslos hofften wir auf baldige Landsichtung.

Hier legten wir dann an, schickten den Schiffsjungen zum Bäcker Brötchen holen und konnten so auf der Tüte lesen, wo wir waren. Ging doch – auch ohne GPS.



„Noch nie was von einem „Ham-Operator“ gehört?“

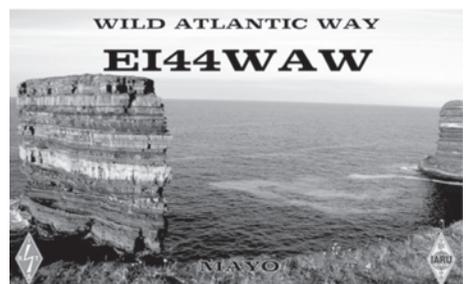
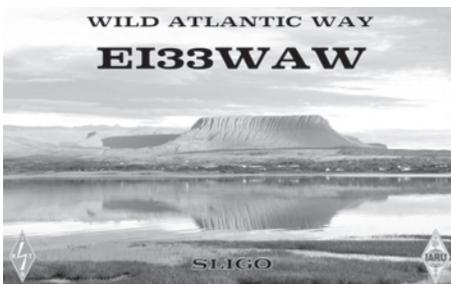
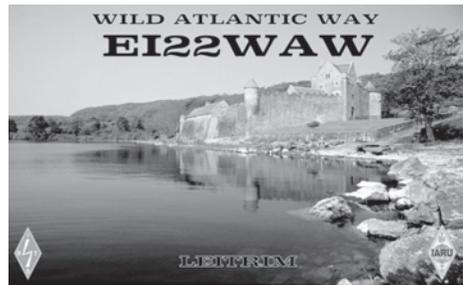
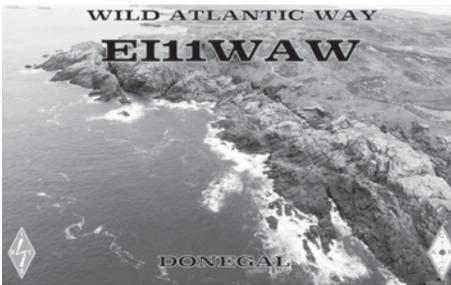




QSL-Karte mit Boeing 314.

die den wilden atlantischen Weg bilden und jedes Rufzeichen hat seine eigene unverwechselbare QSL-Karte, die ein Highlight der Grafenschaft darstellt, das mit dem Rufzeichen verbunden ist.

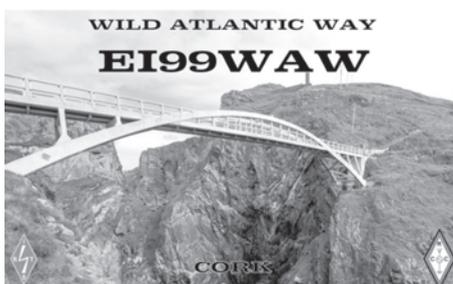
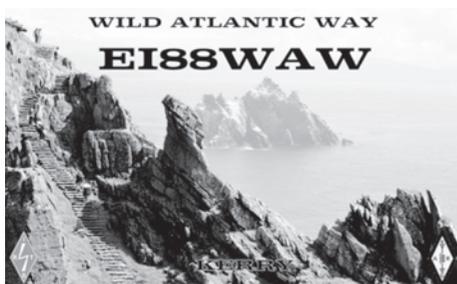
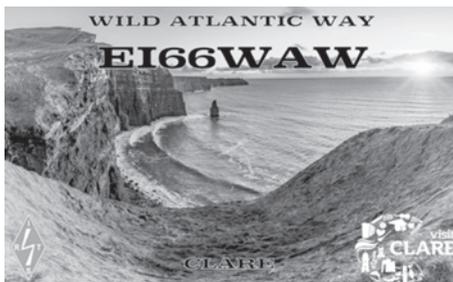
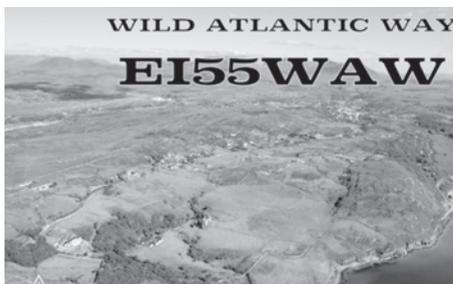
So ist zum Beispiel das Rufzeichen EI77WAW mit der Grafenschaft Limerick verbunden, gelegen im mittleren Westen von Irland. Limerick liegt an der Spitze der Shannon-Mündung, dort wo sich der Fluss erweitert, bevor er in den Atlantik fließt. Am Ufer liegt die kleine Stadt Foynes die die Basis für ein Flugboot des transatlantischen Passagierservice wurde. Die ursprünglichen Testflüge wurden von Charles Lindbergh im Jahre 1933 gemacht. Ab 1937 betrieben dann Pan Am und BOAC einen Flugdienst von Foynes nach Botwood auf Newfundland gefolgt von regelmäßigen Flügen nach New York, Southampton, Montreal, Poole und Lissabon. Während des Zweiten Weltkriegs wurde Foynes zu einem der größten Zivilflughäfen Europas. 1946 wurde der Flughafen geschlossen. Das ursprüngliche Terminalgebäude beherbergt heute ein Museum, in dem man unter anderem auch einen Flug im Boeing 314 Simulator ausprobieren kann.





Die Urkunde  
(Beispiel)

Meine QSOs 2017	UTC	MHz
EI11WAW	22.03.	1002 7015.0
EI22WAW	01.02.	1548 7020.0
	19.03.	1228 14012.0
	19.03.	2105 3530.0
EI33WAW	09.03.	1615 7020.0
EI44WAW	22.03.	1003 7015.0
EI55WAW	16.03.	1637 7007.0
EI66WAW	22.03.	1003 7015.0
EI77WAW	22.03.	1519 7019.0
	22.03.	2313 3524.0
EI88WAW	24.03.	1455 7013.0
	29.03.	1620 7019.1
EI99WAW	21.03.	1837 7011.6



# Log zum ZAP Merit Contest 2017

Josef Feichter SWL: IN3-825-BZ

Datum	UTC	UTC-End	Call	RST	Name	Teilnehmer/Leitstn.	QRG
<b>02.01.17</b>	<b>17:33</b>	<b>18:20</b>	<b>DL0DA</b>	<b>599</b>	<b>OP. HARDY DL1VDL</b>	<b>AGCW-QTC 1/2017</b>	
02.01.17	18:07	18:08	DL2KDW	599	BOB	Zap.Nr.1 599/ 599	3.563
02.01.17	18:09	18:10	DK9PS	469	RALF	Zap.Nr.2 599/ 599	3.563
02.01.17	18:10	18:12	DJ6PC	599	ALFRED	Zap.Nr.3 599/ 339	3.563
02.01.17	18:12	18:13	DF4BV	599	HEINZ	Zap.Nr.4 599/ 599qrm	3.563
02.01.17	18:13	18:14	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.5 599/ 599	3.563
02.01.17	18:15	18:16	DL3OMK	599	MIKE	Zap.Nr.6 599/ 599	3.563
02.01.17	18:15	18:16	DJ6ZC	599	DIETER	Zap.Nr.7 449/ 449	3.563
<b>09.01.17</b>	<b>17:38</b>	<b>18:25</b>	<b>DL0AGC</b>	<b>599</b>	<b>OP. EDDI DJ6UX</b>	<b>AGCW-QTC 2/2017</b>	
09.01.17	18:11	18:12	DL2KDW	579	BOB	Zap.Nr.1 599/ 579	3.563
09.01.17	18:14	18:15	DJ3BT	449	GERD	Zap.Nr.3 599/ 579	3.563
09.01.17	18:15	18:16	DJ9BM	449	VOLKER	Zap.Nr.4 599/ 579qsb	3.563
09.01.17	18:18	18:19	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.6 599/ 599	3.563
<b>16.01.17</b>	<b>17:40</b>	<b>18:25</b>	<b>DF0ACW</b>	<b>599</b>	<b>OP. TOM DL2FAK</b>	<b>AGCW-QTC 3/2017</b>	
16.01.17	18:07	18:08	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.2 589/ 599	3.563
16.01.17	18:09	18:10	DL2FCA	589	ROSEL YL	Zap.Nr.3 599/ 579qsb	3.563
16.01.17	18:12	18:13	DK6TV	599	WERNER	Zap.Nr.4 439/ 579qsb	3.563
16.01.17	18:14	18:15	DL3OMK	599	MIKE	Zap.Nr.5 599qsb/ 369	3.563
<b>23.01.17</b>	<b>17:40</b>	<b>18:20</b>	<b>DF0AGC</b>	<b>599</b>	<b>OP. HEINZ DF4BV</b>	<b>AGCW-QTC 4/2017</b>	
23.01.17	18:08	18:09	DL2KDW	579	BOB	Zap.Nr.1 599/ 599	3.563
23.01.17	18:10	18:11	DK9PS	459	RALF	Zap.Nr.3 599/ 599	3.563
23.01.17	18:12	18:13	DJ3BT	339	GERD	Zap.Nr.4 599/ 589	3.563
23.01.17	18:13	18:14	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.5 599/ 599	3.563
23.01.17	18:14	18:15	DL2FCA	599	ROSEL YL	Zap.Nr.6 599/ 599	3.563
23.01.17	18:16	18:17	DK6TV	599	WERNER	Zap.Nr.7 599/ 599	3.563
23.01.17	18:17	18:18	DL3HAE	599	WOLFGANG	Zap.Nr.8 599plus/ 599	3.563
23.01.17	18:18	18:19	DJ6ZC	469	DIETER	Zap.Nr.9 399/ 559qsb	3.563
23.01.17	18:20	18:21	DK5OE	469	KLAUS	Zap.Nr.10 359qsb/ 579qsb	3.563
23.01.17	18:23	18:24	DL6ZB	589	ROLF	Zap.Nr.11 599/ 579	3.563
<b>30.01.17</b>	<b>17:40</b>	<b>18:30</b>	<b>DF0AGC</b>	<b>599</b>	<b>OP. HEINZ DF4BV</b>	<b>AGCW-QTC 5/2017</b>	
30.01.17	18:06	18:07	DL2KDW	599	BOB	Zap.Nr.1 599/ 599plus10	3.563
30.01.17	18:08	18:09	DL9SJ	599	PIT	Zap.Nr.2 599plus/ 599	3.563
30.01.17	18:09	18:10	DJ3BT	599	GERD	Zap.Nr.3 599plus/ 599	3.563

---

**Arbeitsgemeinschaft**

---

**Telegrafie e.V.**

---

30.01.17	18:10	18:11	DH4PB	599	SYLVESTER	Zap.Nr.4 599plus/ 599	3.563
30.01.17	18:12	18:13	DL6ZB	599	ROLF	Zap.Nr.5 599/ 599	3.563
30.01.17	18:14	18:15	DL1DXL	599	LOTHAR	Zap.Nr.6 599plus/ 599	3.563
30.01.17	18:15	18:16	DL3OMK	599	MIKE	Zap.Nr.7 599/ 599plus20	3.563
30.01.17	18:17	18:18	DK6TV	599	WERNER	Zap.Nr.8 599/ 599	3.563
30.01.17	18:18	18:19	DK9PS	599	RALF	Zap.Nr.10 599/ 599	3.563
30.01.17	18:20	18:21	DF3IR	599	EDMUND	Zap.Nr.11 599plus30/ 599	3.563
30.01.17	18:21	18:22	DL2FCA	589	ROSEL YL	Zap.Nr.12 599/ 599	3.563
30.01.17	18:23	18:24	DJ6ZC	469	DIETER	Zap.Nr.13 599/ 599plus	3.563
30.01.17	18:24	18:25	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.14 599/ 599	3.563
30.01.17	18:27	18:28	DL3HAE	479	WOLFGANG	Zap.Nr.15 599/ 599	3.563
30.01.17	18:28	18:29	DL1VDL	599	HARDY	Zap.Nr.16 599plus20/ 599	3.563
30.01.17	18:29	18:30	DF5LW	599	WOLF	Zap.Nr.17 599plus/ 599plus	3.563
<b>06.02.17</b>	<b>17:40</b>	<b>18:25</b>	<b>DL0DA</b>	<b>599</b>	<b>OP. HARDY DL1VDL</b>	<b>AGCW-QTC 6/2017</b>	
06.02.17	18:06	18:07	DL2KDW	589	BOB	Zap.Nr.1 599/ 599	3.563
06.02.17	18:07	18:08	DL2FCA	599	ROSEL YL	Zap.Nr.2 599/ 599	3.563
06.02.17	18:08	18:09	DL3OMK	599	MIKE	Zap.Nr.3 599/ 599plus20	3.563
06.02.17	18:09	18:10	DJ6ZC	459	DIETER	Zap.Nr.4 599/ 599qsb	3.563
06.02.17	18:11	18:12	DK9PS	459	RALF	Zap.Nr.5 599/ 599	3.563
06.02.17	18:12	18:13	DJ6PC	599	ALFRED	Zap.Nr.6 599/ 599	3.563
06.02.17	18:13	18:14	DK6TV	599	WERNER	Zap.Nr.7 599/ 599	3.563
06.02.17	18:14	18:15	DL3HAE	459	WOLFGANG	Zap.Nr.8 599/ 599plus	3.563
06.02.17	18:16	18:17	DK5OE	349	KLAUS	Zap.Nr.9 599/ 599	3.563
06.02.17	18:18	18:19	DL6ZB	599	ROLF	Zap.Nr.10 599/ 599	3.563
06.02.17	18:20	18:21	DL9SJ	599	PIT	Zap.Nr.12 599plus/ 599	3.563
06.02.17	18:23	18:24	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.13 599/ 599plus	3.563
06.02.17	18:24	18:25	DF5LW	599	WOLF	Zap.Nr.14 599/ 599	3.563
<b>13.02.17</b>	<b>17:45</b>	<b>18:20</b>	<b>DF0AGC</b>	<b>599</b>	<b>OP. HEINZ DF4BV</b>	<b>AGCW-QTC 7/2017</b>	
13.02.17	18:08	18:09	DL2KDW	599	BOB	Zap.Nr.1 579qsb/ 599	3.563
13.02.17	18:09	18:10	DH4PB	599	SYLVESTER	Zap.Nr.2 599/ 599	3.563
13.02.17	18:10	18:11	DL3OMK	599	MIKE	Zap.Nr.3 599/ 599	3.563
13.02.17	18:12	18:13	DJ6ZC	469	DIETER	Zap.Nr.4 599/ 599qsb	3.563
13.02.17	18:13	18:14	DK9PS	599	RALF	Zap.Nr.5 569/ 579qsb	3.563
13.02.17	18:14	18:15	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.6 599/ 599	3.563
13.02.17	18:16	18:17	DK6TV	599	WERNER	Zap.Nr.7 599/ 599	3.563
13.02.17	18:18	18:19	DL3HAE	469	WOLFGANG	Zap.Nr.8 599qsb/599qsb	3.563
<b>27.02.17</b>	<b>17:46</b>	<b>18:20</b>	<b>DL0AGC</b>	<b>599</b>	<b>OP. EDDI DJ6UX</b>	<b>AGCW-QTC 9/2017</b>	
27.02.17	18:10	18:11	DL2KDW	589	BOB	Zap.Nr.1 599/ 599	3.563
27.02.17	18:11	18:12	DJ3BT	479	GERD	Zap.Nr.2 599/ 599	3.563

---

**Arbeitsgemeinschaft**

---

**Telegrafie e.V.**

---

27.02.17	18:12	18:13	DK9PS	599	RALF	Zap.Nr.3 599/ 599	3.563
27.02.17	18:14	18:15	DL3OMK	599	MIKE	Zap.Nr.4 599/ 599	3.563
27.02.17	18:15	18:16	DJ6ZC	459	DIETER	Zap.Nr.5 599/ 599	3.563
27.02.17	18:17	18:18	DF5LW	599	WOLF	Zap.Nr.6 599/ 599	3.563
27.02.17	18:18	18:19	DK6TV	599	WERNER	Zap.Nr.7 599/ 599	3.563
27.02.17	18:20	18:21	DK5OE	599	KLAUS	Zap.Nr.8 599/ 599	3.563
27.02.17	18:21	18:22	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.9 599/ 599	3.563
27.02.17	18:24	18:25	HB9BJL	599	CHRISTIAN	Zap.Nr.10 599/ 589	3.563
27.02.17	18:25	18:26	DL3HAE	459	WOLFGANG	Zap.Nr.11 599/ 599	3.563
<b>06.03.17</b>	<b>17:45</b>	<b>18:20</b>	<b>DL0DA</b>	<b>599</b>	<b>OP. HARDY DL1VDL</b>	<b>AGCW-QTC 10/2017</b>	
06.03.17	18:07	18:08	DL2KDW	599	BOB	Zap.Nr.1 599/ 599	3.563
06.03.17	18:08	18:09	DJ3BT	599	GERD	Zap.Nr.2 599/ 599	3.563
06.03.17	18:09	18:10	DK9PS	479	RALF	Zap.Nr.3 599/ 599qrh	3.563
06.03.17	18:10	18:11	DL3HAE	479	WOLFGANG	Zap.Nr.4 599/ 579	3.563
06.03.17	18:11	18:12	DJ6PC	589	ALFRED	Zap.Nr.5 599/ 599	3.563
06.03.17	18:13	18:14	DJ6ZC	449	DIETER	Zap.Nr.6 599/ 599	3.563
06.03.17	18:14	18:15	DL3OMK	599	MIKE	Zap.Nr.7 599/ 599	3.563
06.03.17	18:16	18:17	DL6ZB	599	ROLF	Zap.Nr.8 599/ 599	3.563
06.03.17	18:17	18:18	DK6TV	599	WERNER	Zap.Nr.9 599/ 599	3.563
06.03.17	18:18	18:19	DK5OE	599	KLAUS	Zap.Nr.10 599/ 579qsb	3.563
06.03.17	18:20	18:21	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.11 599/ 599	3.563
06.03.17	18:23	18:24	DK9HE	599	ANDREAS	Zap.Nr.12 599/ 599plus	3.563
<b>13.03.17</b>	<b>17:45</b>	<b>18:20</b>	<b>DL0AGC</b>	<b>599</b>	<b>OP. EDDI DJ6UX</b>	<b>AGCW-QTC 11/2017</b>	
13.03.17	18:11	18:12	DK9PS	599	RALF	Zap.Nr.1 599/ 589	3.563
13.03.17	18:13	18:14	DL2KDW	599	BOB	Zap.Nr.2 599/ 599	3.563
13.03.17	18:14	18:15	DH4PB	599	SYLVESTER	Zap.Nr.3 599/ 599	3.563
13.03.17	18:16	18:17	DL3OMK	599	MIKE	Zap.Nr.4 599/ 599	3.563
13.03.17	18:18	18:19	DL9SJ	599	PIT	Zap.Nr.5 599/ 599qsb	3.563
13.03.17	18:19	18:20	DL2FCA	599	ROSEL YL	Zap.Nr.6 599/ 599	3.563
13.03.17	18:21	18:22	DL3HAE	469	WOLFGANG	Zap.Nr.7 599/ 599	3.563
13.03.17	18:22	18:23	DJ6ZC	589	DIETER	Zap.Nr.8 599/ 599	3.563
13.03.17	18:23	18:24	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.9 599/ 599	3.563
13.03.17	18:25	18:26	DK6TV	599	WERNER	Zap.Nr.10 599/ 599	3.563
<b>20.03.17</b>	<b>17:52</b>	<b>18:25</b>	<b>DF0ACW</b>	<b>599</b>	<b>OP. TOM DL2FAK</b>	<b>AGCW-QTC 12/2017</b>	
20.03.17	18:04	18:05	DL2FCA	589	ROSEL YL	Zap.Nr.1 599/ 599	3.563
20.03.17	18:06	18:07	DL2KDW	589	BOB	Zap.Nr.2 599/ 599	3.563
20.03.17	18:07	18:08	DJ3BT	579	GERD	Zap.Nr.3 599/ 599	3.563
20.03.17	18:09	18:10	DL3HAE	459	WOLFGANG	Zap.Nr.4 599/ 599	3.563

---

**Arbeitsgemeinschaft**

---

**Telegrafie e.V.**

---

20.03.17	18:10	18:11	DH4PB	599	SYLVESTER	Zap.Nr.5 599/ 599	3.563
20.03.17	18:12	18:13	DL3OMK	599	MIKE	Zap.Nr.6 599/ 599	3.563
20.03.17	18:14	18:15	DJ6ZC	479	DIETER	Zap.Nr.7 599/ 599	3.563
20.03.17	18:15	18:16	DJ6PC	589	ALFRED	Zap.Nr.8 599/ 599	3.563
20.03.17	18:17	18:18	DK6TV	599	WERNER	Zap.Nr.9 599/ 599	3.563
20.03.17	18:18	18:19	DK5OE	459	KLAUS	Zap.Nr.10 599/ 599plus	3.563
20.03.17	18:21	18:22	DJ0PM/QRP	479	WIM	Zap.Nr.11 599/ 599	3.563
20.03.17	18:22	18:23	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.12 599/ 599	3.563
<b>27.03.17</b>	<b>17:45</b>	<b>18:20</b>	<b>DF0AGC</b>	<b>599</b>	<b>OP. HEINZ DF4BV</b>	<b>AGCW-QTC 13/2017</b>	
27.03.17	18:08	18:09	DL2KDW	599	BOB	Zap.Nr.1 599plus20db/ 599	3.562
27.03.17	18:09	18:10	DL3OMK	599	MIKE	Zap.Nr.2 599/ 599	3.562
27.03.17	18:11	18:12	DJ3BT	599	GERD	Zap.Nr.3 599/ 599	3.562
27.03.17	18:12	18:13	DL9SJ	599	PIT	Zap.Nr.4 599pus30/ 599	3.562
27.03.17	18:14	18:15	DL3HAE	579	WOLFGANG	Zap.Nr.5 599/ 599	3.562
27.03.17	18:15	18:16	DK6TV	599	WERNER	Zap.Nr.6 599plus10/ 599	3.562
27.03.17	18:17	18:18	DJ6PC	599	ALFRED	Zap.Nr.7 599plus30/ 599	3.562
27.03.17	18:18	18:19	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.8 599plus20/ 599	3.562
<b>03.04.17</b>	<b>17:40</b>	<b>18:20</b>	<b>DL0DA</b>	<b>599</b>	<b>OP. HARDY DL1VDL</b>	<b>AGCW-QTC 14/2017</b>	
03.04.17	18:12	18:13	DL2KDW	579	BOB	Zap.Nr.1 599/ 599	3.563
03.04.17	18:14	18:15	DL40MFR	469		Zap.Nr.0 599/ 599	3.563
03.04.17	18:16	18:17	DL3OMK	579	MIKE	Zap.Nr.2 599/ 599	3.563
03.04.17	18:18	18:19	DK5OE	579	KLAUS	Zap.Nr. 599/ 599plus	3.563
03.04.17	18:20	18:21	DJ6ZC	339	DIETER	Zap.Nr. 599/ 599	3.563
03.04.17	18:21	18:22	DJ3BT	339	GERD	Zap.Nr. 599/ 599	3.563
03.04.17	18:22	18:23	DL9JON	599	HEIKO	Zap.Nr. 599/ 599	3.563
03.04.17	18:23	18:24	DK9PS	589	RALF	Zap.Nr. 599/ 589	3.563
03.04.17	18:24	18:25	DL3HAE	339	WOLFGANG	Zap.Nr. 599/ 599	3.563
03.04.17	18:25	18:26	DL6ZB	599	ROLF	Zap.Nr.10 599/ 589	3.563
03.04.17	18:27	18:28	DK6TV	599	WERNER	Zap.Nr.12 599/ 599	3.562
03.04.17	18:32	18:33	DJ9BX	599	MIKE	Zap.Nr.13 599/ 599	3.562
03.04.17	18:34	18:35	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.14 599/ 599	3.562
<b>10.04.17</b>	<b>17:45</b>	<b>18:20</b>	<b>DL0AGC</b>	<b>589</b>	<b>OP.EDDI DJ6UX</b>	<b>AGCW-QTC 15/2017</b>	
10.04.17	18:16	18:17	DH4PB	599	SYLVESTER	Zap.Nr.1 599/ 599	3.563
10.04.17	18:18	18:19	DL9SJ	599	PIT	Zap.Nr.2 599/ 599	3.563
10.04.17	18:19	18:20	DL2KDW	459	BOB	Zap.Nr.3 599/ 599qsb	3.563
10.04.17	18:21	18:22	DL3OMK	599	MIKE	Zap.Nr.4 599/ 599	3.563
10.04.17	18:23	18:24	DJ6PC	479	ALFRED	Zap.Nr.5 599/ 599	3.563
10.04.17	18:23	18:24	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.6 599/ 589qrm	3.563

---

**Arbeitsgemeinschaft**

---

**Telegrafie e.V.**

---

<b>24.04.17</b>	<b>17:42</b>	<b>17:43</b>	<b>DF0AGC</b>	<b>599</b>	<b>OP. HEINZ DF4BV</b>	<b>AGCW-QTC 17/2017</b>	
24.04.17	18:09	18:10	DL2KDW	599	BOB	Zap.Nr.1 599/ 599	3.563
24.04.17	18:10	18:11	DL3OMK	599	MIKE	Zap.Nr.2 599/ 599	3.563
24.04.17	18:12	18:13	DH4PB	599	SYLVESTER	Zap.Nr.3 599plus/ 599	3.563
24.04.17	18:13	18:14	DK5OE	599	KLAUS	Zap.Nr.4 599plus10/ 599	3.563
24.04.17	18:19	18:20	DL6ZB	599	ROLF	Zap.Nr.5 599/ 599	3.563
24.04.17	18:19	18:20	DL3HAE	599	WOLFGANG	Zap.Nr.6 599plus20/ 599	3.563
24.04.17	18:20	18:21	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.7 599plus20/ 599	3.563
<b>01.05.17</b>	<b>17:40</b>	<b>18:20</b>	<b>DF0AGC</b>	<b>599</b>	<b>OP. HEINZ DF4BV</b>	<b>AGCW-QTC 18/2017</b>	
01.05.17	18:10	18:11	DL2KDW	599	BOB	Zap.Nr.1 599/ 599	3.564
01.05.17	18:11	18:12	DF1DV	599	MARCUS	Zap.Nr.2 599/ 599	3.564
01.05.17	18:13	18:14	DL3OMK	599	MIKE	Zap.Nr.3 599/ 599	3.564
01.05.17	18:14	18:15	DJ6PC	599	ALFRED	Zap.Nr.4 599plus/ 599	3.564
01.05.17	18:16	18:17	DL2FCA	599	ROSEL YL	Zap.Nr.5 599/ 599	3.564
01.05.17	18:19	18:20	DK9PS	599	RALF	Zap.Nr.6 599/ 599	3.564
01.05.17	18:20	18:21	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.7 599plus/ 599	3.564
<b>08.05.17</b>	<b>17:54</b>	<b>18:25</b>	<b>DL0AGC</b>	<b>599</b>	<b>OP. EDDI DJ6UX</b>	<b>AGCW-QTC 19/2017</b>	<b>3.563</b>
08.05.17	18:12	18:13	DL9SJ	599	PIT	Zap.Nr.1 599/ 599	3.563
08.05.17	18:14	18:15	DL3OMK	599	MIKE	Zap.Nr.2 599/ 599	3.563
08.05.17	18:16	18:17	DJ3BT	599	GERD	Zap.Nr.3 599/ 589	3.563
08.05.17	18:17	18:18	DK9PS	599	RALF	Zap.Nr.4 599/ 579	3.563
08.05.17	18:18	18:19	DL2KDW	599	BOB	Zap.Nr.5 599/ 599	3.563
08.05.17	18:20	18:21	DH4PB	599	SYLVESTER	Zap.Nr.6 599/ 599	3.563
08.05.17	18:21	18:22	DJ0PM	439	WIM	Zap.Nr.7 599/ 599	3.563
08.05.17	18:23	18:24	DL2FCA	589	ROSEL YL	Zap.Nr.8 599/ 599	3.563
08.05.17	18:25	18:26	DK5OE	459	KLAUS	Zap.Nr.9 599/ 599	3.563
08.05.17	18:28	18:29	DK6TV	599	WERNER	Zap.Nr.10 599/ 579qrm	3.563
08.05.17	18:29	18:30	DL2KI	599	WOLFGANG	Zap.Nr.11 599/ 379qrm	3.563
08.05.17	18:31	18:32	DF5LW	599	WOLF	Zap.Nr.12 599/ 599	3.563
08.05.17	18:32	18:33	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.13 599/ 579qrm	3.563
<b>15.05.17</b>	<b>17:50</b>	<b>18:20</b>	<b>DF0ACW</b>	<b>599</b>	<b>OP. TOM DL2FAK</b>	<b>AGCW-QTC 20/2017</b>	
15.05.17	18:05	18:06	DL9JON	599	HEIKO	Zap.Nr.1 599/ 599	3.563
15.05.17	18:08	18:09	DL2KDW	459	BOB	Zap.Nr.2 599/ 599	3.563
15.05.17	18:10	18:11	DL2FCA	599	ROSEL YL	Zap.Nr.3 599/ 599	3.563
15.05.17	18:12	18:13	DK9PS	449	RALF	Zap.Nr.4 599/ 599	3.563
15.05.17	18:14	18:15	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.5 599/ 599	3.563
<b>22.05.17</b>	<b>17:45</b>	<b>18:25</b>	<b>DF0AGC</b>	<b>349</b>	<b>OP. HEINZ DF4BV</b>	<b>AGCW-QTC 21/2017</b>	
22.05.17	18:07	18:08	DL2KDW	349	BOB	Zap.Nr.1 599/ 599	3.563
22.05.17	18:08	18:09	DJ3BT	349	GERD	Zap.Nr.2 599/ 599	3.563

---

**Arbeitsgemeinschaft**

---

**Telegrafie e.V.**

---

22.05.17	18:10	18:11	DJ6ZC	349	DIETER	Zap.Nr.5 599/ 599	3.563
22.05.17	18:14	18:15	DK5OE	349	KLAUS	Zap.Nr.7 599/ 599	3.563
22.05.17	18:16	18:17	DL6ZB	599	ROLF	Zap.Nr.8 599/ 599	3.563
22.05.17	18:18	18:19	DK9PS	579	RALF	Zap.Nr.9 599/ 599	3.563
22.05.17	18:19	18:20	IN3ZWF	349	JOSEF	Zap.Nr.10 599qrn/ 349	3.563
<b>29.05.17</b>	<b>17:45</b>	<b>18:20</b>	<b>DL0AGC</b>	<b>449</b>	<b>OP. EDDI DJ6UX</b>	<b>AGCW-QTC 22/2017</b>	
29.05.17	18:10	18:11	DK9PS	599	RALF	Zap.Nr.1 599/ 559qsb	3.564
29.05.17	18:11	18:12	DL2KDW	599	BOB	Zap.Nr.2 599/ 599qrn	3.564
29.05.17	18:14	18:15	DL6ZB	599	ROLF	Zap.Nr.4 599/ 589	3.564
29.05.17	18:16	18:17	DL2FCA	599	ROSEL YL	Zap.Nr.5 599/ 599	3.564
29.05.17	18:18	18:19	DF5LW	599	WOLF	Zap.Nr.6 599/ 599	3.564
29.05.17	18:19	18:20	DK5OE	459	KLAUS	Zap.Nr.7 599/ 599	3.564
29.05.17	18:21	18:22	DK6TV	599	WERNER	Zap.Nr.8 599/ 449qrn/qsb	3.564
29.05.17	18:23	18:24	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.9 599/ 499	3.564
<b>05.06.17</b>	<b>17:40</b>	<b>18:20</b>	<b>DL0DA</b>	<b>599</b>	<b>OP. HARDY DL1VDL</b>	<b>AGCW-QTC 23/2017</b>	
05.06.17	18:10	18:11	DL3OMK	599	MIKE	Zap.Nr.1 599/ 599	3.563
05.06.17	18:11	18:12	DL2KDW	589	BOB	Zap.Nr.2 599/ 599	3.563
05.06.17	18:13	18:14	DJ6ZC	339	DIETER	Zap.Nr.3 599/ 599	3.563
05.06.17	18:14	18:15	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.4 599/ 599	3.563
<b>12.06.17</b>	<b>17:45</b>	<b>18:20</b>	<b>DL0AGC</b>	<b>579</b>	<b>OP. EDDI DJ6UX</b>	<b>AGCW-QTC 24/2017</b>	
12.06.17	18:17	18:18	DL2KDW	579	BOB	Zap.Nr.1 599/ 599	3.563
12.06.17	18:18	18:19	DL3OMK	599	MIKE	Zap.Nr.2 599/ 599	3.563
12.06.17	18:20	18:21	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.4 599/ 579	3.563
<b>19.06.17</b>	<b>17:35</b>	<b>18:20</b>	<b>DF0ACW</b>	<b>599</b>	<b>OP. TOM DL2FAK</b>	<b>AGCW-QTC 25/2017</b>	
19.06.17	18:06	18:07	DL9SJ	599	PIT	Zap.Nr.1 599/ 599	3.563
19.06.17	18:08	18:09	DL2KDW	589	BOB	Zap.Nr.2 599/ 599	3.563
19.06.17	18:09	18:10	DK9PS	449	RALF	Zap.Nr.3 599/ 599	3.563
19.06.17	18:10	18:11	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.4 599/ 599	3.563
19.06.17	18:13	18:14	DL3OMK	579	MIKE	Zap.Nr.5 599plus15/ 599	3.563
19.06.17	18:14	18:15	DL2FCA	599	ROSEL YL	Zap.Nr.6 599/ 599	3.563
<b>26.06.17</b>	<b>17:54</b>	<b>18:20</b>	<b>DF0AGC</b>	<b>579</b>	<b>OP. HEINZ DF4BV</b>	<b>AGCW-QTC 26/2017</b>	
26.06.17	18:19	18:20	DK6TV	599	WERNER	Zap.Nr.9 599/ 449	3.563
26.06.17	18:21	18:22	DL6ZB	599	ROLF	Zap.Nr.11 599/ 599	3.563
26.06.17	18:23	18:24	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.12 589/ 449	3.563
<b>03.07.17</b>	<b>17:40</b>	<b>18:20</b>	<b>DF0AGC</b>	<b>559</b>	<b>OP. HEINZ DF4BV</b>	<b>AGCW-QTC 27/2017</b>	
03.07.17	18:11	18:12	DH4PB	599	SYLVESTER	Zap.Nr.1 599/ 599	3.563
03.07.17	18:13	18:14	DL3OMK	599	MIKE	Zap.Nr.2 599/ 599	3.563

ArbeitsgemeinschaftTelegrafie e.V.

03.07.17	18:14	18:15	DJ6ZC	339	DIETER	Zap.Nr.3 599/ 599	3.563
03.07.17	18:16	18:17	DL6ZB	599	ROLF	Zap.Nr.5 599/ 599	3.563
03.07.17	18:18	18:19	DL2KDW	469	BOB	Zap.Nr.6 599/ 599	3.563
03.07.17	18:19	18:20	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.7 599/ 599	3.563
03.07.17	18:21	18:22	DL3HAE	239	WOLFGANG	Zap.Nr.8 599/ 599	3.563
<b>10.07.17</b>	<b>17:45</b>	<b>18:20</b>	<b>DL0AGC</b>	<b>339</b>	<b>OP. EDDI DJ6UX</b>	<b>AGCW-QTC 28/2017</b>	
10.07.17	18:18	18:19	DL6ZB	599	ROLF	Zap.Nr.1 579/ 349qrn	3.563
10.07.17	18:19	18:20	DL2KDW	449	BOB	Zap.Nr.2 599/ 599	3.563
10.07.17	18:22	18:23	DJ3BT	449	GERD	Zap.Nr.5 599/ 539	3.563
10.07.17	18:24	18:25	DL3OMK	579	MIKE	Zap.Nr.6 599/ 599	3.563
10.07.17	18:25	18:26	DJ6PC	339	ALFRED	Zap.Nr.7 599/ 599	3.563
<b>17.07.17</b>	<b>17:42</b>	<b>18:30</b>	<b>DF0ACW</b>	<b>599</b>	<b>OP. TOM DL2FAK</b>	<b>AGCW-QTC 29/2017</b>	
17.07.17	18:10	18:12	DL2FCA	599	ROSEL YL	Zap.Nr.1 599/ 599	3.563
17.07.17	18:12	18:13	DK9HE	599	ANDREAS	Zap.Nr.2 599/ 599	3.563
17.07.17	18:13	18:14	DL2KDW	569	BOB	Zap.Nr.3 599/ 599	3.563
17.07.17	18:15	18:16	DL6ZB/QRP	599	ROLF	Zap.Nr.4 599/ 599	3.563
17.07.17	18:16	18:17	IN3ZWF	599	JOSEF	Zap.Nr.5 599/ 599	3.563
17.07.17	18:18	18:19	DK6TV	599	WERNER	Zap.Nr.6 599/ 599plus	3.563



Am Stand der AGCW auf der HAM Radio: von links Manfred, Sylvester, Pepi und Rolf.

# ERGEBNISSE DER YL-CW-PARTY 2017

Platz	Punkte	Rufzeichen	Name	Platz	Punkte	Rufzeichen	Name
<b>YLS</b>				11	23	DL1HTX	Helmut
1	135	DL5YL	Tina	23	OK1ARO	Bohumil	
2	119	HA5BA	Klara	23	UT1IM	Vlad	
3	118	HA6KNB	Lena	12	22	DL5DRM	Michael
4	109	OZ7YL	Svata	22	RT5C	Igor	
5	107	DF4UM	Mary	13	21	DL1AZK	Hermann
6	94	EW7L	Lilia	14	20	UT7LW	George
7	89	F5JER	Claudine	15	19	DK9PS	Ralf
8	88	DL3KWR	Rosel	19	19	RA3XCZ	Vlad
9	86	YO3FRI	Tina	19	19	YO2CJX	Gil
10	84	OZ7EA	Elin	16	18	RW3AI	Valery
11	81	DF7PM	Mary	18	18	EU8F	Sergej
12	77	DK2ML	Maike	17	17	DK7ZH	Fred
13	75	YU3AWA	Marija	17	17	DK8RE	Hans
14	58	HB9EPE	Dora	17	17	DL1BFU	Fred
	58	RD3QG	Nina	17	17	DL2AXM	Franz
15	56	HB9BQW	Christine	17	17	RN3S	Sergey
16	47	DF6UI	Jane	18	16	DL1UNK	Uwe
	47	F5RPB	Evi	16	16	OE1TKW	Helmut
17	40	DL3DBN	Dorothea	16	16	RO5O	Alex
18	37	3A2MD	Laura	16	16	UC5D	Andy
19	36	DK1FE	Elke	19	14	EU6AA	Victor
	36	OK1KI	Mila	14	14	LZ1NY	Victor
20	32	DK8ZP	Cecilie	14	14	LZ2OQ/1	George
21	29	DL1HZM	Herdis	20	13	DK3OI	Wolfgang
22	24	DF3TE	Elfi	13	13	UA4HEZ	Sergej
23	20	LZ1CM	Donka	21	11	D1M	Alex
24	18	ON4CBI	Christi	11	11	RM7F	Gennady
				22	10	DH1PAL	Werner
				10	10	R1QE	Vlad
				10	10	SD1A	Eric
<b>SWLs</b>				23	9	RA3DJA	Pavel
1	40	SP4-208	Jozef	24	7	DL1AH	Kai-Uwe
2	30	YO8/LZ2F319	Iliya	7	7	OZ7GF	Per
<b>OM</b>				25	6	LZ3PZ	Lubo
1	42	DL1ASA	Tom	6	6	RA3BU	Vitaly
2	34	DL5YM	Fred	26	4	HB9DEO	Robert
3	33	DL2ANM	Heinz	4	4	SP3BES	Andrzej
4	30	DJ2IA	Dieter				
	30	DL0DA/DL1VVDL	Hardy				
	30	DL3DRN	Wolfgang				
5	29	DL1ONI	Olli	<b>Checklog:</b>		DL0YLG/DL6KCR, Roswitha	
	29	DL5DWF	Werner			DL1SYL, Traudel	
6	28	DL6KVA	Axel			DL6DC, Christa	
	28	ON3ND	Jean-Jacques			R3FC, Vlad	
7	27	DM2DZM	Peter			Dabei waren 34 YLs aus 14 Ländern.	
8	26	DF7SA	Michael			28 YLs haben ihre LOGs eingeschickt.	
	26	DL8CO	Bud			55 OM aus 15 Ländern haben ihre LOGs eingeschickt.	
9	25	DL2SWR	Uwe			Der Wunsch einiger YLs:	
10	24	DJ3CS	Chris			NOCH MEHR MÄNNER!	

---

**TERMINE UND ERGEBNISSE**


---

Siehe auch: [www.agcw.de/index.php/de/contests-und-cw-betrieb/ergebnisse](http://www.agcw.de/index.php/de/contests-und-cw-betrieb/ergebnisse)

## Freundschafts-Aktivität:

Aufgrund der in den letzten Jahren gesammelten Erfahrungen startet die AGCW in Ablösung von AGCW-40-x eine erweiterte Anschlußaktivität ab 2017, jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Neue Regeln siehe: [www.eucw.org](http://www.eucw.org)

**Mehr siehe:** [www.agcw.de/index.php/de/contests-und-cw-betrieb/freundschafts-aktivitaet](http://www.agcw.de/index.php/de/contests-und-cw-betrieb/freundschafts-aktivitaet)

### Wöchentlich:

AGCW msg, jeden Montag.

Vorloggen QRY ab ca. 1740 UTC auf: 3563kHz ± QRM Beginn: 1800 UTC.

Operator:

DF0ACW (Tom, DL2FAK, CW, HU)

DL0AGC (Eddi, DJ6UX, CW, HH)

DF0AGC (Heinz, DF4BV, CW, CUX)

DL0DA (Hardy, DL1VDL, CW, DD)

**QRS NET** jeden Dienstag: Sommerzeit 17:30 UTC; Winterzeit 18:30 UTC auf 3556 kHz +- QRM und dauert meistens etwas über eine Stunde.

### Alle zehn Tage:

Bug-Aktivität immer am 10., 20. und 30. des Monats Wi 19/So 18 UTC - 3547 kHz

### YL-CW-Runde

Jeder 1. Dienstag im Monat Wi 19/So 18 UTC auf 3548 kHz = 3,548 MHz

### Januar:

#### Happy New Year Contest

1. Januar 2017 von 9:00 bis 12:00 UTC auf 80, 40, 20 m

#### VHF/UHF Contest

1. Januar, 17. März, 16. Juni 2018 von 14:00 bis 17:00 UTC auf 2m und von 17:00 bis 18:00 UTC auf 70cm.

#### EUCW/UFT 160m-Contest

6./7. Januar 2018

Samstag, von 20:00 bis 23:00 UTC,

Sonntag, von 04:00 bis 07:00 UTC

Frequenzen: 1810 bis 1840 kHz.

### Februar:

#### Handtastenparty 80m

3. Februar 2018 von 1600 bis 1900 UTC. (3510-3560kHz) (HTP80):

#### Schlackertasten-Abend

21. Februar 2018 1900 bis 2030 UTC 3510-3560 kHz

### März:

#### YL-CW-Party

6. März 2018 19:00 bis 21:00 UTC QRG: 3,520 bis 3,560 MHz

#### QRP-Contest

10. März 2018 1400 bis 2000 UTC. 80, 40, 20, 15, 10 m

#### VHF/UHF Contest

17. März 2018 von 1400 bis 1700 UTC auf 2m und von 1700 bis 1800 UTC auf 70cm.

### April:

#### EUCW QRS-Party

23.–29. April 2018 Montag 00:00 UTC bis Freitag 23:59 UTC, alle Bänder auch WARC, 160, 6, 2.

### Mai:

Aktivitätswoche 2017

14.–18. Mai Montag 00:00 UTC bis Freitag 23:59 UTC,

Näheres siehe:

[http://www.agcw.de/?Contests\\_und\\_CW-Betrieb](http://www.agcw.de/?Contests_und_CW-Betrieb)

**DIPLOM-PROGRAMM DER AGCW-DL E.V.**

Zur Förderung der Telegrafie-Aktivität auf den Amateurfunkbändern gibt die Arbeitsgemeinschaft CW (AGCW-DL e.V.) eine Reihe von Diplomen heraus, die von allen Funkamateuren und SWLs erworben werden können. Es gelten alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1971; beim „QRP-CW-100“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1985, beim „AGCW2000“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 2000 und beim „35 Jahre AGCW“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 2006 („AGCW 40“ s. Ausschreibung im Winterheft 2010/2011).

**40 Jahre AGCW**

Geburtsstagediplom der AGCW aus Anlass des 40. Jahrestages ihrer Gründung. Details im Winterheft 2010/2011 sowie auf unserer Webseite [www.agcw.org](http://www.agcw.org) !

**CW - 2000 / CW - 1000 / CW - 500**

Es werden 2000/1000/500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle QSOs in CW auf KW werden gewertet, einschl. Contest- und ZAP-QSOs. AGCW-Mitglieder reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die Anzahl der QSOs zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember des Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder legen eine von zwei Funkamateuren bestätigte Liste vor, welche die Anzahl der durchgeführten QSOs je Monat des Jahres enthält.

**QRP - CW - 500 / QRP - CW - 250 / QRP - CW - 100**

Dieses Diplom wird für den Betrieb auf Kurzwelle ausgegeben. Es werden 500, 250 oder 100 QRP-CW-QSOs verlangt, übrige Bedingungen wie beim vorgenannten Diplom. Zusätzlich ist eine ehrenwörtliche Erklärung beizulegen zur Bestätigung, dass bei allen QSOs der eigene Output nicht über 5 Watt oder der Input nicht über 10 Watt lag.

**UKW - CW - 250 / UKW - CW - 125**

Diese beiden Diplome werden für den Telegrafie-Betrieb auf den UKW-Bändern von 144 MHz aufwärts ausgegeben. Erforderlich sind mehr als 250 bzw. 125 CW-QSOs im Kalenderjahr; keine Leistungsbegrenzung. Alle übrigen Bedingungen wie bereits oben genannt.

**W-AGCW-M (WORKED AGCW MEMBERS)**

Für dieses Diplom zählen alle CW-QLS der in der Mitgliederliste ausgedruckten und der im AGCW-QTC bekanntgegebenen AGCW-Mitglieder. Für dieses Diplom sind mindestens 100 Punkte notwendig. Sticker für 200 Punkte (Bronze), 300 Punkte (Silber) oder 500 Punkte (Gold) können mit SASE und einer Liste zusätzlich gearbeiteter Stationen angefordert werden.

Punkte je Mitglied aus DL: 1 Pkt., aus EU: 2 Pkte., aus DX: 3 Pkte., für YL/YXL: 3 Pkte. und eine Rundspruchbestätigung mit QSL: 5 Pkte. Alle CW-QSOs auf den VHF/UHF-Bändern zählen doppelt. Der Antrag ist mit einer GCR-Liste zu stellen. QSLs von QTC-Stationen sind vorzulegen und werden nach Prüfung zurückgereicht.

**Diplom »AGCW 2000«**

Es müssen ab dem 1. Januar 2000 insgesamt 2000 Punkte erreicht werden (jedes AGCW-Mitglied: 20 Punkte und jede AGCW-Clubstation: 50 Punkte). Die AGCW-Nummern der gearbeiteten Stationen sind im Diplomantrag aufzuführen, jede Nummer zählt nur einmal. AGCW-Clubstationen im Sinne dieser Ausschreibung sind DFØACW, DFØAGC, DLØAGC, DKØAG, DLØCWW und DLØDA. Es zählen nur CW-QSOs (A1A und F2A) auf allen Amateurfunkbändern.

**AGCW - Langzeitdiplom**

Dieser Wettbewerb ist eine Ergänzung zu den CW-Jahresdiplomen. Voraussetzung ist der Erwerb des jeweiligen Grunddiplomes (CW-500/UKW-CW-125 bzw. -250 oder QRP-CW-250) seit der Einführung des Langzeitwettbewerbes im Jahre 1988. Das QRP-CW-100 gilt nicht als Grunddiplom. Alle Erwerber eines Grunddiplomes haben die Möglichkeit, eine Sammelkarte anzufordern. Dieses kann bei der Beantragung des Grunddiplomes oder separat mit SASE geschehen. Für jedes Jahr können maximal zwei Sticker beantragt werden. Wahlweise kann man für jedes Jahr seit 1988 ein Grunddiplom und einen Sticker, oder ebenfalls - zum einmal ausgegebenen Grunddiplom - jährlich bis zu zwei Sticker (z.B. CW-250 = 2-CW-125) beantragen. Nach Komplettierung der Sammelkarte mit 9 Stickern (des gleichen Diploms) ist die Sammelkarte an das Service-Referat einzuschicken und der Einsender erhält kostenlos das „CERTIFICAT LANGZEIT-WETTBEWERB“ im Format DIN A4, mehrfarbig gedruckt, zugesandt.

**Diplombgebühren:** QRP-CW-100: 3,- Euro oder 5,- US-\$; W-AGCW-M: 7,70 Euro oder 10,- US-\$, alle anderen Diplome: 5,- Euro oder 7,- US \$; Sticker für Langzeitdiplom: Gegen Portoersatz.

**Diplomanträge an:** Die jeweils zuständigen Sachbearbeiter (siehe Organisation der AGCW).

Bitte überweisen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto: IBAN: DE64200505501015133950, Inhaber: AGCW-DL e.V. BIC-Code: HASPDEHXXX

---

**ORGANISATION DER AGCW-DL E.V.**


---

**Ehrenpräsident:** Ralf M.B. Herzer, DL7DO, Am Bärensprung 7, D-13503 Berlin  
 1. Vorsitzender: Rolf Heine, DL6ZB, Einmusser Str. 22, 93345 Hausen  
 2. Vorsitzender: Martin Gloger, DM4CW, Am Feldhofe 4, 37170 Uslar  
 3. Vorsitzender: Lothar Grahe, DL1DXL, August-Bebel-Str. 15, 01468 Moritzburg  
 Sekretär: Manfred Busch, DK7ZH, Ebachstraße 13, D-35716 Dietzhölztal-Mandeln  
 Kassenwart: Joachim Hertterich, DL1LAF., Masurenring 45, 24149 Kiel

**Referate:**  
 QRP: Wolfgang Wegner, DK4AN, Stürzelbacher Str. 26, D-57639 Rodenbach  
 QTC: Edmund Ramm, DJ6UX, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg  
 Internet-Webmaster: Marek Konieczny, DH9SB, Nelkenweg 4, D-74078 Heilbronn  
 EUCW (ECM): Dr.-Ing. Martin Zürn, IK2RMZ, Box 723, I-21027 Ispra (VA)  
 Korrespondent ON/PA: Tom Hoedjes, HB9DOD, Schorengasse 4, CH-5734 Reinach  
 Material / CW-Shop: Ulrich Berens, DJ2UB, Graf-Schellart-Weg 2a, D-52355 Düren  
 RTA-Beauftragter Rolf Heine, DL6ZB, Einmusser Str. 22, D-93345 Hausen  
 Öffentlichkeitsarbeit Dr. Martin Gloger, DM4CW; Am Feldhofe 4; D-37170 Usla  
 DX-Peditionen Emil Bergmann, DL8JJ; Königsberger Str. 43; D-63303 Dreieich  
 Service: Manfred Busch, DK7ZH, Ebachstraße 13, D-35716 Dietzhölztal

**Sachbearbeiter:**  
 Contestreminder: Tom Roll, DL2NBY, Gerstenweg 14, D-90513 Zirndorf  
 Happy New Year Contest: Mario H. Fietz, DL4MFM  
 QRP/QRP-Party: Udo Witte, DJ4FV, Sandbreite 7, D-49134 Wallenhorst  
 QRP-Contest: Manfred Busch, DK7ZH, Ebachstraße 13, D-35716 Dietzhölztal  
 Handtastensparty 80/40: Friedrich W. Fabri, DF1OY, Birnheck 2, D-65779 Kelkheim  
 DTC (HSC-RTC-AGCW): Mario H. Fietz, DL4MFM  
 VHF/UHF-Contest: Manfred Busch, DK7ZH, Ebachstraße 13, D-35716 Dietzhölztal  
 Semi Automatic Key Party: Volker Enderlein, DJ9BM, Gottfried Keller Str. 7a, 53757 Sankt Augustin  
 ZAP-Merit-Contest: Dr. Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau  
 Aktivitätswoche: Petra Pilgrim, DF5ZV, Danziger Str. 10, D-35274 Kirchhain  
 YL-CW-Party: Dr. Roswitha Otto, DL6KCR, St. Nikolaus Str. 26, D-52396 Heimbach  
 Diplome: UKW-CW/CW-500/CW-1000/CW-2000/CW-QRP  
 Lutz Elsner, DL7UGO, Allee der Kosmonauten 195, D-12679 Berlin  
 W-AGCW-M-Diplom: Klaus W. Heide, DK7DO, Postfach 1084, D-59591 Erwitte  
 AGCW-Trophy: Ralf Kaucher, DK9PS, Kremel 41, D-55758 Hettendorf  
 AGCW 2000: Andreas Herzig, DM5JBN, Bergring 5, D-08129 Oberrothenbach  
 Goldene Taste: Jörg Behrent, DL2RSS, Gaggenauerstr.37, D-14974 Ludwigsfelde  
 „Morsefreund“-Programm: Marcus Pöpping, DF1DV, Overhoffstraße 15, 44379 Dortmund

**QTC-Stationen (Kontakt via [qtc@agcw.de](mailto:qtc@agcw.de) oder [agcw@agcw.de](mailto:agcw@agcw.de)):**

Call	OP	DOK	LDK
DFØACW	DL2FAK(Tom)	CW	HU
DFØAGC	DF4BV (Heinz)	CW	CUX
DLØDA	DL1VDL(Hardy)	CW	DD
DLØAGC	DJ6UX (Eddi)	CW	HH
DFØAGC	DL5XL (Felix)	CW	CUX
DKØAG	DL1AH (Kai)	CW	ROW

**Sekretär:** Tel. 02774-207680 Fax 207785

**Internet:**

E-Mail-Adressen: Rufzeichen, die in dieser Übersicht unterstrichen erscheinen, sind per Email unter ([Rufzeichen](mailto:Rufzeichen@agcw.de))@agcw.de erreichbar.

Beispiel: Die E-Mail-Adresse von DK7ZH lautet [dk7zh@agcw.de](mailto:dk7zh@agcw.de).

Home Page: <http://www.agcw.de/> – Mail-Sammeladresse: [agcw@agcw.de](mailto:agcw@agcw.de)

**Herstellung/Redaktion:** Sylvester Föcking, DH4PB, Wormser Straße 16, D-55276 Oppenheim  
 Redaktions-Mitarbeiter: Rolf Marschner, DL9CM, Narzissenweg 10, D-53359 Rheinbach  
 Herbert Gilcher, DK6UQ, Auf dem Wiesenplatz 13, D-67580 Hamm

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V.  
**Herstellung/Redaktion:** Sylvester Föcking, DH4PB, Wormser Str. 16, D-55276 Oppenheim  
**Gestaltung:** Satz-Studio Schmitt, Steckengasse 26, D-55276 Oppenheim  
**Druck:** Druckerei J. Lühmann, Marktstraße 2-3, D-31167 Bockenem  
**Auflage:** 1.200 Exemplare © AGCW-DL e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft Telegrafie ist Mitglied des RTA (Runder Tisch Amateurfunk) und der EUCW (European CW Association)

**Mitgliedsbeiträge** betragen zur Zeit 10,- Euro pro Jahr und sind Anfang des Jahres für das laufende Kalenderjahr zu überweisen  
 (entfällt bei Erteilung einer Lastschriftinzugsermächtigung) an:  
 Arbeitsgemeinschaft Telegrafie – AGCW-DL e.V.,  
 IBAN: DE64 2005 0550 1015 1339 50, Inhaber: AGCW-DL e.V.  
 Für Mitglieder außerhalb von DL zusätzlich: BIC-Code: HASPDEHHXXX

Bei allen Zahlungen bitte Call und Mitgliedsnummer angeben! Die Aufnahmegebühr beträgt zur Zeit 5,- Euro. Bitte melden Sie Anschriftsänderungen baldmöglichst dem Sekretariat!

**Diplomanträge** sowie Zusatzsticker für den Langzeitwettbewerb gehen an die entsprechenden Sachbearbeiter. Siehe auf der Seite "Organisation der AGCW-DL e.V." oder auf unserer Internetseite: <http://www.agcw.org/index.php/de/diplome>  
 QRP-CW-100 3,- Euro oder 5 US- $\text{\$}$ ; W-AGCW-M 7,70 Euro oder 10 US- $\text{\$}$ , andere AGCW-Diplome 5,- Euro oder 7 US- $\text{\$}$ ; Zusatzsticker für Langzeitwettbewerb gegen Portoersatz. Bitte überweisen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto: IBAN: DE64200505501015133950, Inhaber: AGCW-DL e.V.  
 BIC-Code: HASPDEHHXXX

**AGCW-Trophy** ist die höchste Auszeichnung der AGCW-DL e.V. und kann von jedem Funkamateurliebhaber erworben werden, wenn ein Leistungsnachweis und der festgelegte Kostenbeitrag eingereicht werden. Als Leistungsnachweis genügt eine Auflistung von mindestens sechs in CW erarbeiteten Diplomen, sowie die Teilnahme an mindestens drei verschiedenen CW-Contesten, wobei die Platzierung unter den ersten 10 sein muß. Wenigstens ein Diplom und ein Contest müssen von der AGCW sein. Es zählen nur solche Diplome, die ab 1971 (Gründungsjahr der AGCW) erarbeitet wurden. Die Auflistung ist von zwei Funkamateuren oder vom OVV zu bestätigen und einzureichen an:

Ralf Kaucher, DK9PS, Kremel 41, D-55758 Hettenrodt

Die Gebühr beträgt 15,- Euro oder US- $\text{\$}$  17. Bitte überweisen Sie mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto: IBAN: DE64200505501015133950, Inhaber: AGCW-DL e.V. BIC-Code: HASPDEHHXXX

**Material-Referat:** AGCW-Stempel (ohne Mitgliedsnummer) = 7,50 Euro, AGCW-Anstecknadeln = 3,60 Euro, Autoaufkleber „MORSEN find' ich gut“ = 1,30 Euro (ab 3 Stück = 1,- Euro/Stück), „Morse-Memory“ = 3,- Euro und die „DVD der AGCW-DL“ = 10,- Euro / als CD-Version 3 CDs = 12,- Euro. „Morse-Memory“ = 3,- Euro, 100 runde Aufkleber (Logo) = 3,- Euro. Alle Preise inkl. Versand sind beim Material-Referat erhältlich. Bestellungen und Zahlungen (Vorkasse) bitte an:

Ulrich Berens, DJ2UB, Graf-Schellart-Weg 2a, 52355 Düren (Tel. 0 24 21- 27 30 77), E-Mail: [material\(at\)agcw.de](mailto:material(at)agcw.de)  
 IBAN: DE69 3701 0050 0351 7945 00 - BIC: PBNKDEFF. Bei Zahlungen Call, Name und Verwendungszweck angeben!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder, nicht die von Redaktion und Vorstand. Urheberrecht/Nachdruck: Ein Nachdruck oder eine Vervielfältigung gleich welcher Art (z.B. Scans, Fotokopien, Fotografien, etc.) bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung der AGCW-DL e.V.!

**Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung siehe:**  
[www.agcw.de/index.php/de/mitglied-werden](http://www.agcw.de/index.php/de/mitglied-werden)

*Erleben Sie das Einzigartige!*

**Hotel · Restaurant · Café**



**Biergarten**



## **Berghotel Eisenacher Haus**

Geschäftsführer: Hans-Günther Lehmann

Frankenheimer Straße 38 · 98634 Erbenhausen OT Reichenhausen

Tel. 03 69 46/14 99 15 oder 14 99 14 - Fax 14 99 13

E-Mail: [info@eisenacher-haus.de](mailto:info@eisenacher-haus.de) - [www.eisenacher-haus.de](http://www.eisenacher-haus.de)



**Der Vorstand, Redaktion  
und die Produktion  
wünschen Euch  
und Euren Angehörigen  
ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und ein  
gutes neues Jahr 2018  
in bester Gesundheit!**